

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 251.

Halle, Mittwoch, 25. Oktober 1893.

185. Jahrgang.

Telegraph-Adresse: Couriers-Halle.

Bestellungen

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten

für die Monate November und Dezember werden für...

Ueber die finanzielle Lage im Reich

angeht die bevorstehende Steuergesetzgebung werden uns von kompetenter Seite interessante Aufschlüsse geben...

sich bereits in den ersten Tagen seines Daseins mit der Prüfung der Steuerprojekte befaßt haben.

Deutsches Reich.

* Beim Reichsgericht soll im künftigen Etat für das Jahr 1894/95 eine Vermehrung der Rathstellen vorgesehn werden.

* Die Konferenz der Finanzminister über die Frage der Weinsteuer hat vorgestern eingehend beraten, aber noch keinen Abschluß gefunden.

* Die Gegner der Unfallversicherung bemühen sich in neuerer Zeit dadurch gegen die letztere Stimmung zu machen, daß sie die Beträge, welche im Versicherungsfall gezahlt werden, denen gewöhnlichen, welche die Verwirklichung des Versicherungszwecks erfordert hat...

wegen sich auch gegen diese Versicherungsgattung bemerkbar machen. Man verlangt damals auch Renten und Verwaltungskosten.

* In der letzten Sitzung des Landesausschusses wurde die bayerische Regierung scharf getadelt, weil sie im Bundesrat für die Militärauflage gestimmt habe, ohne die Deduktionsfrage zu erörtern.

* Bureau des Welttelegraphenvereins, betreffend die Herstellung eines amtlichen Wörterbuchs zum Gebrauch für Telegrame von vereinbarter Sprache, ihrem Abschlusse.

Protestantische Wohlthätigkeits-Anstalten in Paris.

Man schreibt uns aus Paris, 22. Okt.: Die Bauernschaft, das trotzdem nun immer von den guten, alten Zeiten spricht...

nicht nur in Frankreich 23 Komitees befißt, sondern auch in den verschiedensten europäischen Ländern, in den Vereinigten Staaten und Maler Zweigbereich hat und so eine sehr wirksame Thätigkeit entfalten kann.

Ausschließlich für protestantische Frauen und junge Mädchen bestimmt ist „L'Asile chrétien pour domestiques femelles in der rue Salneuve, wo gegen 1500 Fres. per Tag Stube und Beköstigung gewährt wird.

Als die genannten Institute befaßt sind, für ihre Schlingende Arbeit zu finden, auch häufig mit Erfolg. L'Union internationale hat in 22 Städten Vermittelungsbüreaus eröffnet, die umsonst die Wagnir vermitteln.

bei Woden die nach schwachen Frauen die sorgfältige Pflege erhalten. Die Diakonissen, welche dieses Haus leiten, bleiben oft mit ihren Schwebelohnen in Verbindung und suchen ihnen nach Kräften beizuhelfen.

Trotzdem es Protestantinnen sind, welche die Institute geübt, beschränken sie aber ihre Thätigkeit mit wenigen Ausnahmen durchaus nicht nur auf ihre Glaubensgenossen und es wird in diesen Anstalten nicht der geringste Bekehrungsversuch unternommen; in dem hohen Maße, das die Union internationale ihren Schützlingen einhändig und das eine Menge nützlicher, Informationen enthält, wird auch stets katholischer Werthheiten und Institute Erwähnung gethan und ebenso spielt die Nationalität der Betroffenen eine Rolle.

M. Walbau.



Zur Wahl!

In der im Auftrage des Wahlvereins von den Herren von Hellsdorf in St. Ulrich und S. Gagenguth in Rothenschirmbach am 21. Oktober cr. nach Steigra eingeladenen Wählererversammlung sowie in der am 22. Oktober cr. im Tirol zu Merseburg stattgefundenen wurden die bisherigen Abgeordneten

der Gutsbesitzer **Eduard Neubart-Wünchendorf**

und
der Rittergutsbesitzer von **Hellsdorff-Zingst**

als alleinige Kandidaten zum Abgeordnetenhaus für **Querfurt-Merseburg** aufgestellt. (4558)

Leipziger Gewandhaus-Quartett

der Herren
Prill, Rottler, Unkenstein und Wille.
Montag, den 30. Oktober, Abends 7/8 Uhr:

1. Kammermusik-Abend

im Saale der Loge „In den fünf Thürmen“ Albrechtstraße.
Programm: Streichquartette von Schubert a moll, Klughardt Faur (neu) und Beethoven F moll. (4425)
Die vorausbestellten Abonnements-Karten können für M. 6.— in Empfang genommen werden; Karten für 1 Abend à 2.—, M. 1.50 und für Studenten M. 1.00 in der Musikalienhandlung von Heinrich Gotha, Gr. Steinstraße 14.

Vater Rhein! Spezial-Wein-Ausgang
der Großhandlung **Holar, Tischbein.** (4298)
Gr. Märkerstr. 14. Verkauf ohne Rücksicht. — Merseburger Gesellschaftszimmer. —

Hôtel Kaiserhof,

Reiße-Strasse 132, nächste Nähe des Landwirtschaftlichen Instituts, empfindlich (4545)
fein möblierte Zimmer
zu sehr soliden Preisen. Schulz.

Restaurant Reichskanzler.

Die freundlich neu hergerichteten Räume empfehle ich zur geeigneten, recht regen Benützung. (4579)

Guter reichhaltiger Mittagstisch zu 0,60, 0,75 und 1 Mark.
Gemüthliche Vereinszimmer noch zur Verfügung.

M. Schumann.

Gemüthlichste Weinstube

„Zum alten Bawal“
Leipzigerstrasse 6, I Tr. (4488)

Gustav Adolf-Sache.

Am Sonnabend, den 29. Oktober, Abends 5 Uhr wird in der Neumarkt kirche das Jahresfest des Vereines der Gustav Adolf-Stiftung durch einen Gottesdienst gefeiert werden, bei welchem Herr Militärarbeitsrat Dr. Dornemann als Prediger predigt. Alle Freunde der Gustav Adolf-Sache werden herzlich zu dieser Feiert eingeladen. (4491)

Der Vorstand. Saran.

Preussischer Beamten-Verein.

Freitag, den 27. Oktober, Abends 8 Uhr im großen Saale der „Kaiser fäle“ hierseits:

1. Mittheilungen über den Stand der Theaterfrage.
2. Vortrag des Herrn Professor Dr. H. Friedberg über „Zwei Staatsromane“. Die o.ä. und außerordentlichen Mitglieder, nebst deren Familienangehörigen werden hierzu mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen ergeben eingeladen. (4546)
Der Vorstand. Arndt, Dörbergstr.

Rennen zu Leipzig.

1893.

Sonntag, den 29. Oktober, Nachmittags 12 1/2 Uhr

Oktober-Rennen. Preis 1500 Mark.
Verkaufs-Rennen. Sweepstakes. Preis 1500 Mark.
Grosses Herbst-Rennen. Preise 3800 Mark.
Brabant-Hürden-Rennen. Preis 1500 Mark.
Jahres-Trost-Rennen. Preise 2400 Mark.
Preis von Grima. Steeplechase. Preise 4300 Mar

Preise der Plätze.

Mittel-Tribüne II. Etage . . . M. 3.— Sattelplatz M. 6.—
Tribünen-Logenplatz 3.— Sattelplatz, Kinderbillet . . . 1.50
Tribünen-Sperrsitze 2.50 Ring (Stehplatz vor d. Tribünen) . . 2.—
Wagenkarten 10.— Kinderbillet —.70
Billet für Wagen-Innassen . . . 1.— Fussgänger —.50
Sämtliche Billets sind **Freitag**, den 27. und **Sonnabend**, den 28. Oktober, Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr **Markt 8** zu haben.

× **Herrschaftl. I. Et.** in ruh. Kaufe, 900 M., 1. April 1894 zu vermieten Albrechtstr. 16. (4430)

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 26. Oktober 1893.
39. Vorstellung. 32. Abonn.-Vorstellung.
Farbe: gelb. Anfang 7/8 Uhr.

Die Großstadtluft.

Schwan in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Nobelberg.
Personen:
Martin Schröder, Fabrikant . . . F. Kuhn.
Sabine, seine Tochter . . . F. Schneider.
Walther Benz, Rechtsanwalt . . . H. Schneider.
Antonie, seine Frau . . . M. Arnold-Bauhoff.
Bernhard Gense, ihr Cousin . . . M. Schumacher.
Frig. Hemming, Ingenieur . . . F. Arnold.
Dr. Grunius . . . F. Kuhn.
Frau Dr. Grunius . . . M. Arnold-Bauhoff.
Hektor Arnstedt . . . E. Doh.
Frau Hektor Arnstedt . . . E. Kreuser.
Marthe, Dienstmädchen d. Hekt. . . M. Arnold-Bauhoff.
Ein Lausitzer . . . H. Kuhnmann.
Ein Diener . . . M. Arnold-Bauhoff.
Nach dem 2. Akt Pause.
Ende 10 Uhr.

Freitag, den 27. Oktober 1893.
40. Vorstellung. 33. Abonnements-Vorstellung.
Farbe: weiß. Anfang 7/8 Uhr.

Figaros Hochzeit.

Ober in 4 Akten von Wolfgang Amadeus Mozart.
Dichtung von Lorenzo da Ponte, deutsch von Ange-Valentin.
Kant.: Friedrich Galisa.

Concordia-Theater.

Direktion: **Eugen Röntsch.**
Mittwoch, den 25. Oktober:
Auffreten der Ungarischen Ballet-Gesellschaft Sigeti.
Kaub der Sablerinzen.
Schwan in 4 Akten.

Donnerstag, den 26. Oktober:
Auffreten der Ungarischen Ballet-Gesellschaft Sigeti.

Der **Pariser Taugenichts**, im Auftritte von Komiker die berühmte Damenkapelle **Grinmond**. Im Heinen Theaterstalle finden täglich Besondere Vorzüge von 5 Damen und 2 Herren statt.

„Prinz Carl.“

Genie, Mittwoch, den 25. Oktober:
Abschieds-Abend
der altrenommirten

Leipziger Sängers

aus dem Kapell-Palast zu Leipzig.
Erik, Müller-Lipart, Hofmann, Frank, Wilson, Frische, Hanke.
Anfang 8 Uhr. Kartenpreis 50 Pf.
Billets à 40 Pf., vorher in den Singvereinsbüchsen der Herren **Steinbrecher & Jasper** und **Max Stoye.** (4573)

„Gold-Schiffchen“
Herm. Heller, Gr. Ulrichstr. 37.
Von heute ab täglich frische

Wahlmuscheln.

Hallesche Puppenklinik.
Größte Spezial-Puppenhandlung u. Reparaturen-Anstalt. (4388)
Großes Lager aller zur weiblichen Puppen-Artikel. —
Leipzigerstr. 27, am Thurm.

Bohnermasse I., Bidje so und ausgelesen für Wödel u. Fußböden **Georg Jelling, Kleinmücheln.**

Mittheilung.

Den verehrlichen Mitgliedern der beiden landwirthschaftlichen Vereine zu Halle a. S. zur gefl. Kenntnisaufnahme, daß die

Auffahrt zur Soirée

in den „Kaisersälen“ am 26. d. M. von der **Gr. Ulrichstr.** aus geschieht und die **Ausfahrt** nach der Schulgasse.

Vorlesungen für Damen.

1. Herr Professor Dr. Renk: Die Beziehungen der menschlichen Gesundheit zu unserer natürlichen Umgebung. Mittwoch Nachmittags von 5 bis 6 Uhr in der Aula der hiesigen höheren Mädchenschule. Anfang: Mittwoch, den 1. November. (8 Vorlesige à 4 bezw. 5 M., Einzelvorlesung 1 M.)
2. Herr Professor Dr. Robert: Die Malerei der Griechen und Römer. Montag, Vormittags 10 bis 11 Uhr im Museum. Anfang am 8. Januar. (8 Vorlesige à 4 bezw. 5 M., Einzelvorlesung 1 M.)
Eintrittskarten sind beim Hauswart der höheren Mädchenschule und für 2 auch beim Museumsdirektor zu beziehen.
J. A. Biederermann.

Tanz-Unterricht.

Den geehrten Theilnehmern an unserem Unterricht zur Nachricht, dass derselbe am Montag und Dienstag, den 30. und 31. d. M., im Saale des Hotel „Zum Kronprinz“ beginnt. Das Nähere werden wir durch einen Boten rechtzeitig zur Kenntniss bringen. Geil. Anmeldungen erbitten wir in unserer Wohnung Blumenthalstrasse 5 und Bernburgerstrasse 9 von 11—1 Uhr.
E. u. F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Vorzügl. Tassenmischungen à M. 2.50 u. 3.50 Pf. in hübschem Kasten eingepackt. (Kalt Egt. Hoff) Probepack 60 u. 80 Pf.
Thee „MESSMER“
Baden-Baden u. Frankfurt a. M.

Schreib-Mappen, Pult-Mappen, Tisch-Mappen, Photographie-Mappen, Musik-Mappen, Dokumenten-Mappen, Akten-Mappen
J. Zoebisch, in großer Auswahl bei
Gr. Steinstraße 22.

Verlag von J. F. Schreiber in Esslingen bei Stuttgart.
Dr. G. H. W. Schuberts
Naturgeschichte der drei Reiche
mit der Anatomie des Menschen.
2500 Abbildungen auf 205 Farbdrucktafeln und 375 Seiten Text.
I. Abteilung: Das Tierreich. 91 Tafeln mit 860 farbigen Abbildungen.
II. Abteilung: Das Pflanzenreich. 54 Tafeln mit 650 farbigen Abbildungen.
III. Abteilung: Das Mineralreich. 43 Tafeln mit 683 farbigen Abbildungen.
IV. Abteilung: Der Bau des menschlichen Körpers. 10 Tafeln mit 100 Abbildungen.
Unübertroffenes naturgeschichtliches Werk für Schule und Familie.
Besondere Vorzüge dieser Naturgeschichte sind die naturgetreuen farbigen Illustrationen. Bilder und Texte stehen an der Höhe der Zeit. Autoren ersten Ranges haben daran mitgewirkt.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
Jede Buchhandlung ist im Stande das Werk zur Ansicht vorzuzeigen.
Vollständig in 98 Lieferungen à 60 Pfennige.

Nürnberger Exportbier

Sie für den Inzeratenthell verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halleischen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87. Mit 2 Beilagen.

Ämtliche Bekanntmachung.

Neues Statut für die Sparkasse des Saalkreises.

§ 1. Name.
Die von den Eltern des Saalkreises im Jahre 1846 errichtete Sparkasse führt den Namen: „Sparkasse des Saalkreises“.

§ 2. Zweck.
Die Sparkasse hat den Zweck, zur sicheren und verlässlichen Anlagerung von Sparmitteln und zur Erlangung von Darlehen Gelegenheit zu bieten.

§ 3. Sitz.
Die Sparkasse hat ihren Sitz in der Stadt Halle a. S.

§ 4. Verhältnis zum Saalkreise.
Die Sparkasse besteht als ein selbstständiges Institut unter der Garantie des Saalkreises. Ihre Befehle dürfen nicht mit anderen Befehlen vereinigt werden. Alle Verbindlichkeiten der Sparkasse bilden eine Kreislast und werden wie diese getragen, wenn das eigene Vermögen niemals nicht ausreicht sollte.
Die gemeinsamen Rechte und Pflichten dieser Last einerseits und Darlehen, welche der Kasse ihre Sparmittel ausströmen, andererseits werden durch das allerbilligste Abgemessen vom 12. Dezember 1888 über die Einrichtung des Sparkassenwesens (S. 1839 Nr. 1) und dieses Statut bestimmt.

§ 5. Verwaltung.
Die Verwaltung der Sparkasse erfolgt durch den Kreis-Ausschuss. Derselbe vertritt die Kreis-Sparkasse bei allen gerichtlichen und außergerichtlichen Geschäften, auch bei solchen, zu denen die Besetzung eine besondere Spezial-Vollmacht verlangen. Er hat die Befugnis, sich nicht nur für einzelne Fälle andere Personen zu substituieren, sondern auch gewisse Rechtshandlungen ein für allemal dem Vorstände oder einem anderen seiner Mitglieder zu übertragen. Der Kreis-Ausschuss ist ferner berechtigt, zur Vertretung von Darlehensgebern und begünstigten Vertrauensmännern zu ernennen. Das Amt als Vertrauensmann der Sparkasse ist ein unbefristetes Amt in der Verwaltung des Kreises im Sinne des § 8 der Kreisordnung.
Die Vertrauensmänner haben nur Anspruch auf Ersatz ihrer Ausgaben.

§ 6. Geschäftsführung.
Die Angelegenheit dieser Mitglieder mit Einschluss des Vorstehenden gemäß für die Geschäftsführung des Kreis-Ausschusses in Angelegenheiten der Sparkasse. Die Beschlüsse werden nach Stimmmehrheit gefasst. Ist eine gerade Zahl von Mitgliedern anwesend, so nimmt das dem Vorstande nach jüngste gewählte Mitglied an der Abstimmung keinen Anteil.
Beitritt der Gegenstand der Verhandlung einzelne Mitglieder der Kreis-Ausschusses oder deren Bevollmächtigte und Beisitzer werden in auf, oder absehbender Reihe oder bis zum dritten Grade der Reihenfolge zu dürfen dieselben an der Beratung und Entscheidung nicht Theil nehmen.

§ 7. Geschäftsführung.
Der Landrath als Vorsitzender des Kreis-Ausschusses führt die laufenden Geschäfte der Sparkasse. Er bereitet die Beschlüsse des Ausschusses vor und trägt für die Ausführung derselben Sorge.
Er verhandelt Namens des Kreis-Sparkassen mit Behörden und Privatpersonen, führt den Geschäftsbetrieb und führt die Schriftführung Namens des Kreis-Ausschusses.

§ 8. Formvorschriften.
Urkunden über Rechtsgeschäfte, welche die Sparkasse-Sparkasse angehen, werden durch den Landrath oder dessen gesetzlichen Stellvertreter im Vorhabe des Kreis-Ausschusses und mindestens zwei Mitgliedern des Kreis-Ausschusses unterschrieben und mit dem Siegel des Landrathes versehen sein.

§ 9. Vorstand und Kontrollen.
Die eigentlichen Kassen-Geschäfte besorgt ein Vorstand nach Anleitung des Statuts und der ihm vom Kreis-Ausschuss zu ertheilenden Geschäftsanweisung. Der Vorstand nimmt die Entlagen der Sparer, die Zinsen für die ausgetheilten Kapitalien, die Geldbeträge für Einlagen, sowie die Kündigung von Spar-Einlagen entgegen und leistet Rückzahlungen von Spar-Einlagen ohne besondere Anweisung des Kreis-Ausschusses. Einer solchen Anweisung bedarf es jedoch in weitern Veranlassungen oder Zahlungen, insbesondere aber auch zur Erhebung ausgeteilter Kapitalien.
Ausser dem Vorstande wird ein Kontrollenrath angelehrt, für welchen der Kreis-Ausschuss ebenfalls die Geschäftsanweisung erläßt.
Der Vorstand sowohl wie der Kontrollenrath werden von dem Kreis-Ausschuss ernannt. Die Befugnis, die zu bescheidende Funktion und die sonstigen Anstellungsbedingungen fest der Kreisrat fest. Die Namen des Vorstandes und des Kontrollenrathes werden öffentlich bekannt gemacht.

§ 10. Geschäftszimmer und Dienststunden.
Das Geschäftszimmer der Kasse und die Dienststunden werden von dem Kreis-Ausschuss festgelegt und öffentlich bekannt gemacht.

§ 11. Nebenstellen.
Der Kreis-Ausschuss ist ermächtigt, an den ihm geeignet erscheinenden Orten des Saalkreises Nebenstellen der Sparkasse zu errichten und die Geschäftsanweisung für dieselben zu erlassen. Der Verwaltung der Nebenstellen werden von dem Kreis-Ausschuss ernannt.
Die denselben zu gewöhnliche Entschädigung, die von ihnen zu leistende Sicherheit und die sonstigen Anstellungsbedingungen bestimmt der Kreisrat.
Die Errichtung von Nebenstellen, die Geschäftsanweisung derselben und die Namen der Bevollmächtigten werden öffentlich bekannt gemacht.

§ 12. Sparkassenbücher.
Bei der Sparkasse ist außer einem Haupt-Einnahme- und Ausgabe-Journale ein Haupt-Rcontobuch zu führen, in welchem für jeden Einleger unter laufendenden Nummern ein besonderes Konto geführt wird, das der Bestand jeder Zeit sofort erkennbar ist.

§ 13. Revision.
Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses hat die Kasse in jedem Monate am Nachabend der letzten des tätigen öffentlichen Kassen in der Stadt Halle revidirt werden, regelmäßig, außer dem wenigstens einmal im Jahre außerordentlich zu revidiren. Bei den außerordentlichen Revisionen ist ein von dem Kreis-Ausschuss zu wählendes Mitglied beiseite zuzuziehen.
Die Nebenstellen werden jährlich mindestens einmal von dem Vorsitzenden des Kreis-Ausschusses oder durch einen von dem Kreis-Ausschuss zu beauftragenden Sachverständigen (Revisor-Revisor) revidirt.

§ 14. Rechnungslegung.
Nach dem Ablauf des Rechnungsjahres hat der Vorstand die Jahresrechnung aufzustellen und spätestens bis zum 1. Mai dem Kreis-Ausschuss einzureichen.
Bei Aufstellung dieser Rechnung sind die ausstehenden Wertpapiere zum Tagesfuß auf den Schluß des Rechnungsjahres, sofern dieser aber den Monatsfuß überschreitet, nur zu letztem einzustellen.
Diese Rechnung ist zunächst durch einen von Kreis-Ausschuss zu ernennenden Sachverständigen nach jeder Richtung hin zu prüfen. Die Prüfung hat sich insbesondere auch auf die Richtigkeit zu erstrecken. Zu diesem Zweck ist es dem Revisor gestattet, jederzeit während der Geschäftsstunden der Kasse im Laufe der selben die sämtlichen Bücher einzusehen. Nach Prüfung der Rechnung ist dieselbe mit den gegenseitigen Erinnerungen dem Kreis-Ausschuss vorzulegen.
Derselbe hat für die Richtigkeit der von ihm für begründet erachteten Erinnerungen Sorge zu tragen und sobald die Rechnung bis zum 1. November dem Kreisrat zur Entlastung des Rechnungsführers vorzulegen.

Wit der Einzahlung zu diesem Statute liegt eine Uebersicht über die Rechnung, die gegenseitigen Erinnerungen und deren Erwidigung dem Kreisrat mitzutheilen.

§ 15. Sparrentenbücher.
Wer der Kasse seine Sparmittel anvertrauen will, erhält ein auf seinen Namen lautendes Sparrentenbuch.
Dasselbe wird auf den Zitelblatt von dem Vorstehenden des Kreis-Ausschusses und zwei Mitgliedern desselben unterschrieben und mit dem Siegel des Landrathes, ferner mit der Nummer versehen, unter welcher dem Einleger in dem Contobuch ein Konto eröffnet ist. Auf dem Zitelblatt ist ferner ein von dem Vorstande bzw. dem Verwalter der Nebenstellen zu unterschreibender Versicherungsvormer einzutragen, welcher den Tag der Ausfertigung und die von dem Einleger etwa nach §§ 25 und 27 getroffenen besonderen Bestimmungen enthält.
Dem Sparrentenbuch ist ein Exemplar des Statuts beizulegen und eine Inhaberteilnahme beizufügen.
Jeder Einleger erhält nur ein Sparrentenbuch. Dasselbe ist bei allen weiteren Einzahlungen, bei Abhebung von Kapital oder Zinsen, sowie bei Kündigungen vorzulegen.
In das Sparrentenbuch trägt der Vorstand unter Beiziehung des Datum und seiner Unterschrift jede Ein- und Auszahlung mit Zinsen und Worten, die die Eintragungsummer sind von dem Kontrollenrath zu vollziehen.
Bei der letzten Auszahlung des Guthabens sind § 24 für das Sparrentenbuch zu entnehmen.
Rechtlich abgelebene Sparrentenbücher werden von der Kasse zurückgehalten und können nach 10 Jahren von der letzten Rückzahlung revidirt werden.

§ 16. Einlagebescheinigungen und Quittungen.
Wer Einlagen bei der Sparkasse macht, oder Abhebungen von Kapital oder Zinsen vornimmt, ist verpflichtet, der Sparkasse eine Besondere, von ihm unterschriebene Einlagebescheinigung bzw. Quittung, einen der Stellen I abgedruckten Formulare auszustellen. Diese Formulare werden — in der rechten oberen Ecke mit fortlaufender Nummer der Jahreszahl und dem Siegel des Landrathes versehen — von dem Kreis-Ausschuss dem Vorstand der Sparkasse und dem Verwalter der Nebenstellen gegen besondere Empfangsbescheinigung übergeben.
Bei jeder Revision ist der Verwalter der Sparkasse Formulare nachzunehmen, am Schluß des Jahres sind die nicht benutzten Formulare zurückzugeben.
Den Einlagen werden diese Formulare sofort zur Verfügung gestellt, auch erfolgt dem Einleger ein Besondere, dessen die Einleger seinen Wunsch äußert, durch den Vorstand der Sparkasse bzw. Verwalter der Nebenstelle. Der Einleger ist aber verpflichtet, genau zu prüfen, das die Zahlen in den Einlagebescheinigungen bzw. Quittungen mit den Eintragungen in seinem Sparrentenbuch übereinstimmen.
Sollte eine Abweichung vorkommen, so entscheidet zu Gunsten der Sparkasse die von dem Einleger ausgesetzte Einlagebescheinigung bzw. Quittung. Der Kontrollenrath hat auf jeder Einlagebescheinigung bzw. Quittung die Uebereinstimmung mit dem Hauptcontobuch und dem Sparrentenbuch zu bescheinigen.

§ 17. Sonstige Sicherheitsvorschriften.
Im zweiten Monate eines jeden Rechnungsjahres ist von dem Vorstande ein Auszug aus dem Kassenbuche zu fertigen, welcher das Guthaben jedes Sparers am Schluß des Rechnungsjahres unter Angabe der Nummer seines Sparrentenbuchs, aber ohne Angabe des Namens enthält. Die Pflichtigkeit dieses Auszuges ist von dem Kontrollenrath öffentlich bekannt zu machen und im Geschäftszimmer des Kreis-Ausschusses und der Sparkasse zur Einsicht für jeden Inhaber eines Sparrentenbuchs auszuliegen. Außerdem ist ferner Inhaber eines Sparrentenbuchs gestattet, sich jederzeit von der Uebereinstimmung seines Sparrentenbuchs mit dem entsprechenden Konto des Kassenbuchs durch Einsicht dessen persönlich zu überzeugen.
Der Kreis-Ausschuss hat jährlich ein Anzahl von Sparrentenbüchern mit dem Contobuch zu vergleichen.

Jeder Inhaber eines Sparrentenbuchs hat das letztere zu einem Auszuge auf Verlangen des Kreis-Ausschusses zur Vermeidung der Kündigung vorzulegen.

§ 18. Einlagen.
Die Sparkasse nimmt Einlagen von 1 M. bis zu 5000 M. an. Die Annahme höherer Einlagen, gleichwohl, ob diese auf einmal abgegeben oder der Betrag von 5000 M. durch Nachzahlungen überschritten wird, hängt in jedem einzelnen Falle von dem Einlage des Kreis-Ausschusses ab.
Die Kasse braucht mehr als 500 M. von einem Einleger an einem Tage nicht anzunehmen.

§ 19. Verzinsung.
Die Einlagen werden von dem auf den Tag der Einzahlung folgenden Tage ab bis zu dem dem Tage der Abhebung vorangehenden Tage nach Maßgabe der zu diesem Zwecke aufzufestgesetzten Tabelle mit 3% verzinst. Die Zinsen von Einlagen für das verlassene Rechnungsjahr können im Laufe des Monats Januar abgehoben werden.
Die in diesem Monat nicht abgehobenen Zinsen werden dem Kapitale zugerechnet und vom 1. Januar des laufenden Jahres ab bis zum dem dem Tage der Abhebung vorangehenden Tage nach Maßgabe der zu diesem Zwecke aufzufestgesetzten Tabelle mit 3% verzinst. Die Zinsen von Einlagen für das verlassene Rechnungsjahr können im Laufe des Monats Januar abgehoben werden.
Die in diesem Monat nicht abgehobenen Zinsen werden dem Kapitale zugerechnet und vom 1. Januar des laufenden Jahres ab bis zum dem dem Tage der Abhebung vorangehenden Tage nach Maßgabe der zu diesem Zwecke aufzufestgesetzten Tabelle mit 3% verzinst. Die Zinsen von Einlagen für das verlassene Rechnungsjahr können im Laufe des Monats Januar abgehoben werden.

§ 20. Rückzahlung.
Die Rückzahlung von Einlagen erfolgt bis zum Betrage von 100 M. in der Regel ohne vorhergehende Kündigung. Bei größeren Einlagen kann die Kasse verlangen, daß der Geld einem Monat vorher zur Rückzahlung gefordert oder daß bei der Niederlegung lediglich der Tag der Rückzahlung angegeben werde. Von dem Tage an, zu welchem das Geld hinreichend zurückgezahlt werden soll, löst eine weitere Kündigung des aufgegebenen Betrages ab. Unter Umständen, welche dies unumgänglich notwendig machen, kann der Kreis-Ausschuss zur Rückzahlung von 30-130 M. eine einmonatliche, 150-200 M. „dreimonatliche, 200-300 M. „sechswöchentliche Kündigung gefordert mit der Maßgabe vorzugehen, daß, wer eine Einlage gefordert hat, mit Ablauf von einem Monat zu neuen Kündigungen berechtigt ist.
Eine solche Kündigung ist eintrittenden Falls von dem Kreis-Ausschuss öffentlich bekannt zu machen.
Erfolgt eine Kündigung durch den Einleger, so heißt es der Sparkasse frei, schon vor Ablauf der Abhebungsfrist Zahlung zu leisten, und die Gehälter sind zu zahlen, ohne anzunehmen.
Im Falle der Verweigerung der früheren Annahme verlieren die Einleger die Zinsen vom Tage der angegebenen Rückzahlung an.
Betrifft ein Abheben die Sparkasse Einlagen nur mit einer einjährigen Kündigungsdauer zur Rückzahlung kündigen, wenn die Einleger den Bestimmungen dieses Statuts nicht nachkommen.
Die Kündigung kann schriftlich oder mittels öffentlicher Bekanntmachung des § 33 dieses Statuts unter Angabe der Nummer des Sparrentenbuchs und des Namens des Einlegers erfolgen.
Die Kündigung kann schriftlich oder durch die Bekanntmachung ab. Von Ablauf der Kündigungsdauer erfolgt keine weitere Verzinsung.

§ 21. Rückgewähr hoher Einlagen in zinslosen Papieren.
Damit die Kasse nicht genötigt ist, behufs der Erfüllung ihrer in § 20 gedachten Verbindlichkeiten neben den zinslos untergeordneten Verbindungen eine großen Mehrerfolde zinslos aufzubewahren, behält sich der Kreis-Ausschuss das Recht vor, in Fällen, wo der Gesamtbetrag der Einlagen einer und derselben Person mehr als 1200 M. beträgt,
Die Rückzahlung von Einlagen in zinslosen Papieren erfolgt nach dem in § 20 vorgedachten Verfahren neben den zinslos untergeordneten Verbindungen eine großen Mehrerfolde zinslos aufzubewahren, behält sich der Kreis-Ausschuss das Recht vor, in Fällen, wo der Gesamtbetrag der Einlagen einer und derselben Person mehr als 1200 M. beträgt, die Rückzahlung von Einlagen in zinslosen Papieren zu leisten.

für Rechnung des Einlegers eine weitere Maßnahme mit denselben ein öffentliches praktisches Sicherheitsgeschäftes Papier oder mehrere dergleichen Papiere anzukaufen.
Der Einleger wird dadurch Eigentümer dieser Papiere und muß dieselben bei Rückforderung seiner Einlagen, welche, sobald es ihm zulasse solcher Papiere verwendet sind, nicht einzeln, sondern nur gemeinschaftlich zurückzunehmen werden können, für den Einkaufspreis ab dem Gede bei Anwendung dessen, dergleichen, daß er den durch etwaiges Steigen oder Fallen des Kurzes eintretenden Verlust oder Marktwert zu geneben oder zu tragen hat, auch in dem Falle, daß ein Verlust für ihm angekauften Papier ausgefallen werden sollte, den hierdurch der Kasse entlehenden Verlust sich abrechnen lassen muß.
Die bis zum Tage der Auszahlung eines solchen Papieres an dem Einleger auflaufenden Zinsen derselben kommen der Sparkasse zu Gute, wogegen dem Einleger die Zinsen der Kasse aufzufestgesetzten Rechnungsjahren Zinsen von feinen Einlagen ebenso berechnet werden, als wenn für dieselben ein Papier für Rechnung des Einlegers gar nicht gefaßt worden wäre.

§ 22. Zahlungsart.
Einzahlungen, Abhebungen von Kapital oder Zinsen und Kündigungen können sowohl bei der Sparkasse zu Halle a. S. als auch bei der Nebenstelle erfolgen.
Die Abhebungen sind aber nur verpflichtet, bis zur Höhe ihres Betrages Auszahlungen zu leisten. Außerdem kann der Kreis-Ausschuss für jede Nebenstelle besonders anordnen, daß bei derselben Einlagen nur bis zum Betrage von 100 M. anzunehmen, auch keine weiteren Auszahlungen geleistet werden dürfen. Die Anordnung ist öffentlich bekannt zu machen.
Von jeder bei einer Nebenstelle eingelebten Kündigung ist der Sparkasse sofort Mitteilung zu machen.

§ 23. Geschäftsführung der Nebenstellen.
Die Nebenstellen erhalten eine Bestimmung, von dem Kreis-Ausschuss festzusetzenden Betrag aus der Sparkasse als eigenen Verwalter.
Bei jeder Einlage und Abhebung ist in Gemäßheit des § 16 von dem Einleger eine Einlagebescheinigung bzw. Quittung auszustellen und der Nebenstelle zu übergeben. Die Nebenstellen haben an Stelle der von der Sparkasse zu führenden Hauptbücher eine doppelte Nachweisung der Ein- und Auszahlungen und zwar die eine für das Rechnungsjahr, die andere für jeden Monat zu führen. Beide sind am Schluß eines jeden Monats abzuschließen und die letzte ist ferner mit den Einlagebescheinigungen und Quittungen der Sparkasse einzureichen. Gleichzeitig ist der den feinen Vorhabe überliegende Neben abzurechnen und die Ergänzung dieses Buchweises zu beantragen.
Die Sparkasse besitzt die Befugnis, das Contobuch nach der Nachweisung, nachdem die Uebereinstimmung der Nachweisung mit den Einlagebescheinigungen und Quittungen von dem Kontrollenrath bescheinigt ist. In das Sparrentenbuch hat der Verwalter der Nebenstelle den Eintragungsbetrag an Stelle des Landrathes zu unterschreiben. War ein Sparrentenbuch mit einer solchen Eintragung bei der Sparkasse vorgelegt, so hat der Kontrollenrath die Uebereinstimmung der Eintragung mit dem Contobuch zu prüfen und im Sparrentenbuch zu bescheinigen.
Für Sparrentenbücher, auf welche Einlagen und Abhebungen bei einer Nebenstelle stattgefunden haben, können Eintragungen und Abhebungen bei der Sparkasse erst im nächsten Monate erfolgen.

§ 24. Sparrenten.
Um das Sparen kleinerer Beträge zu ermöglichen, ist der Kreis-Ausschuss ermächtigt, den Betrag von 10-Mengen Sparrenten einzurichten und alle hierzu nötigen Anordnungen und Geschäftsanweisungen zu erlassen.
§ 25. Geheime Sparrentenbücher.
Auf Antrag können auch geheime Sparrentenbücher ausgestellt oder ausgelegte Sparrentenbücher gesperrt werden. Der Einleger ist in diesem Falle berechtigt, einen Zeitpunkt zu bestimmen, von welchem Auszahlungen auf das Sparrentenbuch nicht erfolgen sollen.

4392
den
ber.
10
zu
12
n.
zur
s.
anz.
chen
orn.
(447
Per.
Dr. Strauß 82.
unter
(4276
298.

Diese Pfandgabe gilt vom Tage der Eintragung an...
§ 20. Legitimation.
Die Auszahlung von Spargeldern erfolgt in der Regel an denjenigen, welcher das Sparfassenbuch vorlegt...

mei und demnachst vom Kreis-Ausschuß bestimmt, als ein neues Buch an Stelle des angefallenen ausgetauscht, und wenn es ausständig wird...
§ 29. Verträge durch die Post.
Die Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückstellungen können auch durch die Post erfolgen...

Im letzteren Falle sind die Feuerassenden-gebühren zu vermindern.
Die Darlehen mit Amortisation zahlt der Schuldner neben dem vereinbarten Zinsfuß eine mit ihm festgesetzte Amortisationsrate...
§ 31. 30 jährige und ältere Einlagen.
Wenn ein Einleger binnen 30 Jahre von dem Tage ab, an welchem er sein Einlagenbuch erworben hat...

III. Das Guthaben darf niemals den Nennwert und niemals 1/2 des Kurswertes dieser Papiere übersteigen...
§ 32. Reserve-Fonds.
Die Befreiung der Verwaltungskosten verbleibenden Ueberflüsse der Sparfassenbücher...

Die Guthaben, welche in Folge solcher Rückstellungen bei Ablauf der gestellten dreimonatlichen Frist nicht zurückgenommen sind, werden nicht weiter verzinst...
§ 33. Abänderung des Statuts.
Das vorliegende Statut kann durch Beschluß des Kreisrats geändert werden...

§ 26. Legitimation.
Die Auszahlung von Spargeldern erfolgt in der Regel an denjenigen, welcher das Sparfassenbuch vorlegt...

§ 27. Sicherstellung des Berechtigten.
Gegen die Empfangnahme der Spargelder durch einen unbefugten Dritten kann sich jedoch der Einleger dadurch schützen, daß er den Antrag stellt, in sein Sparfassenbuch den Vermerk einzutragen...

§ 28. Verfahren beim Verfall oder bei der Verminderung von Sparfassenbüchern.
Ist ein Sparfassenbuch verloren gegangen, so ist dies zur Verhütung von Falschheit dem Kreis-Ausschuß anzuzeigen...

§ 29. Unterbringung der durch die Einlage zurückbleibenden Kapitalien.
Die Gelder der Kreisparfassen sind, soweit sie nicht zur Befreiung der laufenden Ausgaben gebraucht werden, zinsbar anzulegen...

§ 30. Die Hypothekeneinbringungen und Dautungen bereifen zu Gunsten der Klasse, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Ausstellung des Vorbescheides, der Einlagebescheinigung oder Quittung von dem Einleger ein Sparfassenbuch oder fälschliches Geldbestandes gegen Ausbuch, oder wegen Unrichtigkeit der Kassenführung bei dem Kreis-Ausschuß Einspruch erhoben wird...

§ 31. 30 jährige und ältere Einlagen.
Wenn ein Einleger binnen 30 Jahre von dem Tage ab, an welchem er sein Einlagenbuch erworben hat, sein Einlagenbuch vorlegt, so ist es ihm zu erlauben, sich die Einlage nicht wieder zu lösen, so findet von dieser Zeit ab eine weitere Verzinsung seiner Einlagen nicht mehr statt...

§ 32. Reserve-Fonds.
Die Befreiung der Verwaltungskosten verbleibenden Ueberflüsse der Sparfassenbücher bilden einen Reserve-Fonds. Ueber denselben wird eine besondere Regelung getroffen...

§ 33. Abänderung des Statuts.
Das vorliegende Statut kann durch Beschluß des Kreisrats geändert werden. Die Abänderungen bedürfen der Genehmigung des Ober-Präsidenten...

§ 34. Aufhebung der Sparfasse.
Der Kreisrat ist ermächtigt, die Aufhebung der Sparfasse zu beschließen. Ein solcher Beschluß unterliegt der Genehmigung des Ober-Präsidenten...

§ 35. Wirkung der Unterlegung.
Werden in Gemäßheit der Bestimmungen in den §§ 31 und 34 Einlagen hinterlegt, so erlöschen durch die Unterlegung alle Ansprüche der Eigentümer dieser Einlagen auf die hinterlegten Beträge an die Sparfasse und an den Kreisrat...

§ 36. Öffentliche Bekanntmachungen.
Alle öffentlichen Bekanntmachungen, welche in diesem Statute vorgeschrieben sind, erfolgen durch die Amtsblätter für den Saalkreis benutzte Zeitung.

§ 37. Aufsicht.
Die Aufsicht über die Verwaltung der Sparfassen führen die gesetzlich geordneten Aufsichtsbehörden.

§ 38. Uebertragungsbestimmungen.
Das vorliegende Statut tritt am 1. Januar 1894 in Kraft. Mit demselben Zeitpunkte wird das bisherige Statut vom 17. September 1874...

§ 39. Uebertragungsbestimmungen.
Das vorliegende Statut tritt am 1. Januar 1894 in Kraft. Mit demselben Zeitpunkte wird das bisherige Statut vom 17. September 1874...

§ 40. Uebertragungsbestimmungen.
Das vorliegende Statut tritt am 1. Januar 1894 in Kraft. Mit demselben Zeitpunkte wird das bisherige Statut vom 17. September 1874...

§ 41. Uebertragungsbestimmungen.
Das vorliegende Statut tritt am 1. Januar 1894 in Kraft. Mit demselben Zeitpunkte wird das bisherige Statut vom 17. September 1874...

§ 42. Uebertragungsbestimmungen.
Das vorliegende Statut tritt am 1. Januar 1894 in Kraft. Mit demselben Zeitpunkte wird das bisherige Statut vom 17. September 1874...

§ 43. Uebertragungsbestimmungen.
Das vorliegende Statut tritt am 1. Januar 1894 in Kraft. Mit demselben Zeitpunkte wird das bisherige Statut vom 17. September 1874...

§ 44. Uebertragungsbestimmungen.
Das vorliegende Statut tritt am 1. Januar 1894 in Kraft. Mit demselben Zeitpunkte wird das bisherige Statut vom 17. September 1874...

§ 45. Uebertragungsbestimmungen.
Das vorliegende Statut tritt am 1. Januar 1894 in Kraft. Mit demselben Zeitpunkte wird das bisherige Statut vom 17. September 1874...

§ 46. Uebertragungsbestimmungen.
Das vorliegende Statut tritt am 1. Januar 1894 in Kraft. Mit demselben Zeitpunkte wird das bisherige Statut vom 17. September 1874...

Vorliegendes Statut wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Gleichzeitig werden alle Inhaber von vor dem 1. Januar 1894 ausgegebenen Sparfassenbüchern der Sparfasse des Saalkreises aufgefordert, im Laufe des Jahres 1894 ihre Sparfassenbücher mit sämtlichen ausgefertigten Sparfassen-

Der Kreis-Ausschuß des Saalkreises, von Werder.

Für Hausfrauen!

Alte Wollsaßen

allen Art werden zu sehr haltbaren Kleider- und Unterstoffen, Puchlein, Bortieren, Schlaf- und Teppich-Decken in den neuesten Mustern zu billigen Preisen umgearbeitet.

Galle a. S., bei H. Klaus, früher H. Mochau, Gr. Ulrichstrasse 47.

Invalitäts- und Alters-Versicherung.

Antliche und unentgeltliche Auskunft erteilt unser Commissions- von 8-11 Uhr der Kontrollbrante Laegel, Gr. Brauhausgasse 21.

Mohrrüben

(Carotten)

zu Speise und Interzwecken hat in Bogolanlagen abzugeben 14198

Domaine Schladebach h. Kötzgau (Straße Weisig-Corbetta).

Gut lebende Neustädter Mühlfäher Kar-toffeln hat waggowweise ab-gubeun 14555

Waltwitz Knoch, Waltwitz (Saalkreis).

Dr. Wilh. Rasch, Halle (Saale), Steinweg 25.

Haupt-Agentur der Gothaer Lebensversicherungs-Gesellschaft (1898)

Agentur der Gothaer Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Vertretung der Königlich Preussischen Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Vertretung von Hypotheken-Darlehen und Cautions-Darlehen.

Musteraufzeichnungen

für Sticheisen, Kerbschnitt und Holzbrand werden in geschmackvoller, filigraner Weise ausgeführt von

Meta Zeimer, Fernburgerstr. 191.

Interesse in Augenblicken annehmen wurde. In einer Anrede an die Gäste wurde den Herrn Landwirthen aus Herz gefolgt, für doch möglichst zahlreich durch den Herrn Landw. Dr. G. v. B. ...

3. Kuchentagung. 24. Okt. Der wegen verheerter Brandstiftung verurteilte Kaufmann Herr Wiggen hat nach einer längeren Zeit gelungen, eingehend bei der Nacht vom 29. zum 30. September verhaftet habe, sein Gefängnislokal auf der Steinbrücke in Mammern zu legen; als Grund zu dem Schritte bezeichnet er die unvollständige Gang des Gefängnisses. Seine Müdigkeit während der Zeit hat der Landrichter dazu benützt, seine Zeit und die Gründe dazu in positivem Form zu Papier zu bringen.

1. Halberstadt, 24. Oktober. Seit mehreren Jahren halten die hiesigen beiden großen landwirthschaftlichen Vereine: Verein für das Fortschreiten des Landbaus und der Gärtnerei u. s. w. und Verein für Halberstadt und Umgebung" auf Veranlassung der Direction des landwirthschaftlichen Central-Berichts der Provinz Sachsen zu einer gemeinschaftlichen Versammlung eine sogenannte Landes-Versammlung ab. Die diesjährige vierte Versammlung wird am Sonntag, den 12. November c. Nachmittag im Stadtparth hierher abgehalten werden. Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände: 1. Die Aufgabe einer nationalen Wirthschaftspolitik. 2. Die Aufgaben der Landwirthe in Preußen. 3. Die Aufgaben der Landwirthe in Preußen. 4. Die Aufgaben der Landwirthe in Preußen. 5. Die Aufgaben der Landwirthe in Preußen.

6. Die Aufgaben der Landwirthe in Preußen. 7. Die Aufgaben der Landwirthe in Preußen. 8. Die Aufgaben der Landwirthe in Preußen. 9. Die Aufgaben der Landwirthe in Preußen. 10. Die Aufgaben der Landwirthe in Preußen. 11. Die Aufgaben der Landwirthe in Preußen. 12. Die Aufgaben der Landwirthe in Preußen. 13. Die Aufgaben der Landwirthe in Preußen. 14. Die Aufgaben der Landwirthe in Preußen. 15. Die Aufgaben der Landwirthe in Preußen. 16. Die Aufgaben der Landwirthe in Preußen. 17. Die Aufgaben der Landwirthe in Preußen. 18. Die Aufgaben der Landwirthe in Preußen. 19. Die Aufgaben der Landwirthe in Preußen. 20. Die Aufgaben der Landwirthe in Preußen.

2. In Genthin feierte das Hülfs-Verein in Müllhölz das Fest der Diamanten Hochzeit. Der Oberbürgermeister Herr v. ...

3. Dresden, 24. Okt. Vom Streite der sächsischen Krone, die am Sonntag den 18. d. d. ...

4. Berlin, 24. Okt. Am vorigen Tage hatte die Herr. Hofkammer ...

Gebäude herum Vernehmung finden. Die Erdarbeiten müssen bis 1. April f. v. bereits beendet sein.

5. Berlin, 24. Oktober. Geiern fand die Einweihung der hiesigen höheren Lehrerschule statt. Die Feiern ...

6. Berlin, 24. Oktober. Die in verschiedenen Bezirken erhaltene kirchliche Gemeindeordnung für das Fürstenthum ...

7. Berlin, 24. Oktober. Die hiesige Stadt bekommt eine Wasserleitung von einer vorläufigen Quelle am Biegenberge. Diefelbe wird in den nächsten Tagen in Angriff genommen.

8. Berlin, 24. Oktober. Die Direction der Halleschen Maschinenbauanstalt ...

9. Berlin, 24. Oktober. Die hiesige Stadt bekommt eine Wasserleitung von einer vorläufigen Quelle am Biegenberge. Diefelbe wird in den nächsten Tagen in Angriff genommen.

10. Berlin, 24. Oktober. Die Direction der Halleschen Maschinenbauanstalt ...

herverrief. Punkt 12 Uhr fuhrten die russischen Offiziere von Orenburg nach dem Bahnhof.

11. London, 23. Oktober. Silberfrage. Nach einer Standrede ...

12. Petersburg, 25. Oktober. Das Gericht Baron Wolpertin sei zum Nachfolger von Giers bestimmt, wird von kompetenter Seite als unbegründet und nur zu gewissen Zwecken erfinden bezeichnet.

13. Madrid, 25. Oktober. General Marquis berichtet über erste Kämpfe, die in der Nähe der Festung von San Lorenzo bei Mexico in den letzten Tagen stattgefunden haben.

14. Sanborn, 24. Oktober. Gustav Maurer, Director des Theaters, ist im Alter von 57 Jahren gestorben.

15. München, 24. Oktober. Der Reichsminister des Inneren ...

16. Wien, 24. Oktober. Die in der gestrigen Sitzung des Reichsraths ...

17. Wien, 24. Oktober. Die in der gestrigen Sitzung des Reichsraths ...

18. Wien, 24. Oktober. Die in der gestrigen Sitzung des Reichsraths ...

19. Wien, 24. Oktober. Die in der gestrigen Sitzung des Reichsraths ...

20. Wien, 24. Oktober. Die in der gestrigen Sitzung des Reichsraths ...

Coursnotirungen

der Berliner Börse vom 24. October 2 Uhr Nachmittags.

Preussische und deutsche Fonds.

Table with columns for bond types (e.g., Rente, Anleihe) and their corresponding prices.

Österreichische, Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Actien.

Table listing various Austrian stocks and their prices.

Bank-Actien.

Table listing bank stocks and their prices.

Industrie-Papiere.

Table listing industrial stocks and their prices.

Wolkswirthschaftlicher Theil.

Wolkswirthschaftlicher Theil. Various news items related to agriculture and industry.

Bermischte Nachrichten.

Bermischte Nachrichten. A collection of miscellaneous news items, including reports on government affairs, local events, and international news.

Wolkswirthschaftlicher Theil. Additional news items related to agriculture and industry.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Abgrenzung der **Wahlbezirke** hiesiger Stadt für die bevorstehenden **Wahlen zur Neubildung des Abgeordnetenhauses** wird unter Angabe der **Bezirk** der in jedem **Bezirk** zu wählenden **Wahlmänner**, der **erwählten Wahlvorsteher** und **Stellvertreter**, sowie der **Wahllokale** nachstehend zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

T a b e l l e a u für die in der **Stadt Halle a/S.** am **31. Oktober 1893** zu bewirkenden **Wahlen der Wahlmänner**.

Bezirk	U m f a s s :	Seelen- zahl.	Zahl der zu wählenden Wahl- männer	Wahllokal	Wahlvorsteher, Herr	Stellvertretender Wahlvorsteher, Herr
1	Domgasse, Dompfatz, Rathgasse, Kanzelgasse, Al. Klausstraße, Mühl- gasse, Mühlpost, Nicolaitraße, Schlämm	1586	6	Hotel zum Kronprinz	Rechnungsrath Stade	Mechanikus Undersant
2	Berggasse, Mühlberg, Paradeplatz, Schloßberg, Gr. Schloßgasse, Al. Schloßgasse, Al. Ulrichstraße 1-19	1706	6	Jägerberg	Kaufmann Julius Wagner	Kaufmann Geitmann
3	Wäbergasse, Dachrigasse, Jägergasse, Gr. Ulrichstraße 1-34, Al. Ulrichstraße 20-37	1653	6	Neues Theater	Kaufmann W. Michael	Kaufmann Günther
4	Kaulenberg, Alte Fromenade 1-11, Schulberg, Schulgasse, Spiegel- gasse, Gr. Ulrichstraße 33-63	1566	6	Gold garn zur Tulpe	Fabrikant C. Robert	Mechanikus Häbich
5	Barfüßergasse, Kleinschmieden, Mittelstraße, Gr. Steinstr. 1-19 u. 73-90	1720	6	Löffel's Restauration, Barfüßerg. 5	Kaufmann D. Biserte	Kaufmann Edmund Hartmann
6	Freiheitstraße, Karpfenplan, Neubühler, Rathhausgasse, Al. Steinstraße	1643	6	Goldener Ring	Kaufmann Louis Heide	Kaufmann Dirner
7	Leipzigstraße 1-26 u. 86-96, Gr. Sandberg, Al. Sandberg	1593	6	Mischlammer, Leipzigstraße 17	Fabrikarbeiter L. Zentlich	Architekt O. Stengel
8	Bauhof, Gr. Brauhausgasse, Al. Brauhausgasse, Leipzigstraße 97-106, Kleine Brauhausstraße, Neue Fromenade, Hinter der Ulrichstraße	1583	6	Kaiser Wilhelm-Halle	Kaufmann Klischardt	Dr. med. Hampmann
9	Gr. Berlin, Al. Berlin, Aufgasse, Rathgasse, Gr. Märkerstraße, Sternstr.	1616	6	Franziskanerkirche, Aufgasse 1	Buchhändler Il. Schwefelke	Kaufmann Guffschon
10	Bereiterhof, Canuff, Marktplan 1-12, Große Nittergasse, Kleine Nittergasse, Schmeisserstraße, Schulershof 1-11, Sperringsberg, Bapfenstraße	1686	6	Stadtordeordneten-Sitzungs-saal	Buchbindemeister Th. Köbeling	Geophysikus Wohlfahrt
11	Brunowstraße, Neugasse, Hainischstraße, Bienenstraße	1599	6	Goldene Nixe	Buchhändler Puppenbick	Kaufmann Strug
12	Kreuzenplan, Alter Markt, An der Moritzkirche, Moritzkirchhof	1574	6	Goldener Pfing	Weinbändler Kreitemeyer	Möbelfabrikant Martik
13	Mariaße, Treppe, Hauptstraße, Haderbornstraße, An der Marienkirche, Metzerstraße, Oleariusstraße, Schüllerhof 12-22, Steinbockgasse, Talamitstraße, Thalgaße, Trödel	1581	6	Gasthof zum Bär	Kaufmann Hermann Arnold	Rechts-Inspektor Höder
14	Gröbenweg, Gr. Klausstraße, Kähler Brunnen, Marktplan 13-25, Schmalzstraße	1609	6	Kühler Brunnen	Kaufmann P. Mulert	Kaufmann S. Werthe
15	Anterstraße, Postenstraße, Delpfatz, Mansfelderstraße 41-67, Auf- wender, Robert-Krautzstraße, An der Schwemme, Wiesenstraße	1598	6	Gasthof zur grünen Tanne	Wasch- und Wassenverks-Direktor Schröber	Inspektor a. D. Beufchei
16	Bergergasse, Kleingasse, Kuttelhof, Eybe	1656	6	Terber's Restauration, Kleingasse 7	Städtischer Registrator Karl Behring	Kaufmann u. St.-B. Wessich
17	An der Niedere, Friederplan, Berentstraße, Allengasse, Mansfelder- straße 1-40, Rathswerber, Bergergasse	1581	6	Parades	Schreibfabrikant Karl Pfeiffer	Lothgermeister Commerich
18	Mauerstraße, Mittelstraße, Moritzwinger, Steinweg 30-56, Laudenstraße	1684	6	Herberge z. Heimath, Mauerstraße	prak. Arzt Dr. Herzberg	Baumeister Schulze
19	Doppelboogstraße, Gommersgasse, Glauchastraße 1-23 und 68-79, Langestraße 18-31, Eieg	1731	6	Deumer's Gastwirthschaft	Molkerei-Inspektor Bergmann	Hospital-Inspektor Hilde
20	Glauchastraße 24-45, Lange Straße 1-17, Bingerstraße	1727	6	Dieckh's Restauration, Bingerstr. 19	Stärkefabrik-Belehrer Gaase	Kaufmann Hepppin
21	Schneefeldstraße, Thorsstraße 47-63	1575	6	Hönermanns Rest., Schwefelstr. 24	Maurermeister Hilse	Kaufmann Schumann
22	Sirtengasse, Jacobstraße, Lehenfeldstraße, Schillingstraße	1525	6	Glauchner Schützenhaus (fl. Saal)	Magistrats-Registrator Jänicke	Gärtner Wagner jun.
23	Dachgasse, Glauchastraße 46-67, Thorsstraße 34-46, Unterplan	1540	6	Glauchner Schützenhaus (gr. Saal)	Fabrikant Winger	Kaufmann Hermann Meyer
24	Saalberg und Weingärten	1524	6	Knipachs Restauration, Glauchastr. 32	Fischereimeister S. Schröpfer	Fischereimeister Gebhardt
25	Höllbergweg und Ludwigstraße	1728	6	Reichenbach's Restauration, Böhl. Weg 6	Stadtputzführer Schramm	Buchhalter Billroth
26	Holzstraße, Thorsstraße 1-33, I. bis V. Vereinsstraße, Wömlinger- straße 94-118	1745	6	Kohl's Restauration, Wömlingerstraße 99	Kaufmann Klinde	Druckerey Biegel
27	Nonnenstraße, Befersstraße, Befersweg, Hochstraße, Wömlinger- straße 1-93, Wolfsschlucht	1554	6	Nube's Restauration, Wömlingerstraße 16	Stärkefabrikant Dr. Pfeiffer	Kaufmann Aug. Martini
28	Liebenaustraße, Wänerstraße, Thomaststraße	1648	6	Pfeiffer's Berg, Liebenauerstr. 4	Zimmerstr. u. Stadtvord. Pfann	Seifenfabrikant Schulze
29	Streiberstraße und Süßstraße	1585	6	Thomaststraße, Streiber- und Thomaststraßen-Gede	Generalagent Eckhardt	Maletmeister Ewig
30	Damenstraße, Friedenstraße, Merseburgerstraße 147-170, Lauenstraße	1735	6	Zeitungskam. am Lehen Dreier, Merseburgerstraße 29	Maurermeister Kingsleben	Mechaniker Nixdorf
31	Neue Leipziger Gasse, Schloßstraße, Schmiedstraße	1551	6	Kröber's Restauration, Merseburger- straße 51	Inspektor Rausch	Büchereimeister Grußhardt
32	Königstraße 24-72, Hühnerstraße, Merseburger Gasse, Merse- burgerstraße 1-46, Raffineriestraße, Thüringerstraße	1554	6	Höder's Restauration, Merseburger- straße 8	Fabrikant Max Eggert	Kaufmann Wichmann
33	Paradeplatz, Königstraße 84-94, Steinweg 1-29	1542	6	Kohl's Restauration, Königsstr. 4	Syndikus Heß	Meinier Stabi-Verordneter Otto
34	Mühlstraße, Lindenstraße, Niemeierstraße	1738	6	Hofe's BelleVue	Kaufmann Alb. Pfeiffer	Stärkefabrikant Wandner
35	Friedrichstraße, Königstraße 1-23 und 73-88	1667	6	Stadthüttenhaus	Kaufmann Emil Funke	Kaufmann Höflich
36	Kurgasse, Leipzigstraße 27-85, Martinsgasse	1679	6	Gasthof zum rothen Hofs	Kaufmann G. Meyer	Wagenfabrikant Kell
37	Charlottenstraße 15-23, Gottesackerstraße, Bogenstraße, Magdeburger- straße 15-22, Martinsberg, Poststraße, Schimmelstraße, Lopterplan	1747	6	Gasthof zum goldenen Löwen, Lopterplan 1	Kaufmann Moritz	Kaufmann Erß
38	Charlottenstraße 1-14, Dorffhenstraße, Magdeburgerstraße 7-14, Parlstraße	1731	6	Pegold's Restauration, Charlotten- straße 15	Kaufmann O. Hennig	Biegeldeckermeister Bander
39	Minckelstraße, Auguststraße, Magdeburgerstr. 1-6, Marienstraße	1739	6	Beitnerhof, Magdeburgerstraße 5	Kaufmann u. Stadtvordneter Herrn	Schlossermeister Rudolf Müller
40	Am Bahnhof, Bahnhofsstraße, Sandweberstraße, Nickerplatz	1541	6	Restauration zum Prinz Carl	Fabrikarbeiter G. Schmidt	Kaufmann Nich. Erdt
41	Canenweg, Deligschstraße, Xandstraße, Forsterstraße 1-15 und 44-63, Freimilde, Freimildestraße, Am Güterbahnhof, Salberthierstraße, Magdeburgerstraße 46-63	1605	6	Restaurant Europa, Magdeburger- straße 63	Kaufmann Wst. Amthor	Kaufmann Otto Schilke
42	Forsterstraße 16-43, Gemartstraße, Magdeburgerstraße 31-45, Medelstraße 19-28	1661	6	Lude's Hotel	Weisalmann Gundwich	Generalagent Berner
43	Krukenbergstraße, Meckstraße 1-13	1620	6	Restauration Wallke	Meinier Hiebermann	Postoffizialführer a. D. Hiele
44	Berlinerstraße, Fischstraße, Grünstraße, Krausenstraße, Magde- burgerstraße 28-30, Möglicherweg, Mühlstein, Gr. Stein- straße 49-51	1728	6	Freyberg's Garten	Fabrikarbeiter und Stadtvordneter Wwoski	Kaufmann Ströber
45	Wismarstraße, Doffauerstraße, Haderbergstraße, Berderstraße, Leßing- straße	1567	6	Altienberbrauerei	Fabrikarbeiter Thalwiger	Kaufmann Johannes Schaal
46	Schillerstraße, Buchererstraße 44-86	1625	6	Lauts' Restauration, Güteknstr. 14	Kaufmann Gingst	Kaufmann Franzler
47	Aldestraße, Fehdstraße, Frey-Neuterstraße, Hohenpollenstraße, Kaiser- straße, Umlandstraße	1631	6	Ebel's Restauration, Kaiserstr. 1	Rechnungsrath Beyer	Kaufmann Thiemann
48	Wundenstraße, Wundenburgerstraße, Gödenstraße, Kronprinzen- straße, Nolkestraße, Neißstraße 115-134, Victoriaplatz, Victori- straße, Poststraße	1649	6	Kaiserhof	Privatdozent Dr. Baumert	Kaufmann Otto Lange
49	Bernburgerstraße 16-29, Friederichsplan, Friederichstraße 19-43, Heintzestraße, Aloststraße, Mühlweg 22-35	1671	6	Bleichbiersalon	Kaufmann Alwin Blume	Meinier Gustav Nicolai
50	Albrechtstraße und Georgstraße	1587	6	Loze zu den 5 Thürmen am Salz- quell, Albrechtstraße 6	Magistratssecretär Merkert	Kaufmann Wagnus Bauer
51	Satz, Satzstraße, Scharrgasse, Weidenplan 15-30	1624	6	Reumarkt-Schützenhaus	Stadtrath a. D. Dr. Schrader	Stadtvordneter Berg
52	Neuburgerstraße, Margarethenstraße, Gr. Steinstraße 20-48 und 52-72, Hintergartenstraße	1691	6	Gasthof zum Adler, Gr. Stein- straße 24	Bölgahändler Schumann	Büchereimeister Beyer jun.
53	Brünnengasse, Brunnenspiel, Gartengasse, Kappelgasse, Louisenstraße, Ludwigstraße, Alte Fromenade 12-35, Unterberg	1748	6	Restauration zur Theaterböde, Alte Fromenade 28	Meinier Zeising	Kaufmann Mulert
54	Karlstraße, Weidenplan 1-14, Wilhelmstraße	1715	6	Rosenburg	Buchhändler Friede	Postamt Sommer
55	Friedrichstraße 1-18 und 44-70, Sophienstraße	1520	6	Wißner's Restauration, Friederichstr. 52	Dr. med. Weyner	Buchbindemeister Strehmann
56	Güldenstraße, Wucherstraße 1-43	1569	6	Hofe's Restauration, Wucher- straße 32	Maurermeister u. Stadtvordneter Hildebrandt	Lehrer Niederwald
57	Wooferweg, Händelstraße, Lesnaisstraße, Mühlweg 1-21, Niederstraße, Neißstraße 1 u. 2, Bettinerplatz, Bettinerstraße	1574	6	Hotel Merkur	Direktor Brumme	Meinier Fahbig
58	Bernburgerstraße 1-15, Blumenstraße, Heintzestraße, Hermann- straße, Mühlweg 36-42	1713	6	Breller's Restauration, Heintze- straße 32	Kaufmann Böhmeyer	Generalagent Osterloh
59	Am Sträucher, Mühlweg 43-52, Weisstraße	1535	6	Restauration Fleischergasse 25	Meinier Kranke	Meinier Hiele
60	Reiterstraße 21-37, Geißstraße 7-70, Laurentiusstraße	1742	6	Gasthof zur Weinstraube	Stadtvordneter Sachs	Apothekermeister Funkel
61	Reiterstraße 1-20, Fleischergasse, Geißstraße 1-6, Leitersgasse, Al. Wallstraße	1645	6	Gasthof zum weißen Hofs	Kaufmann Rieschmann	Kaufmann Bernh. Bock
62	Jägerplatz, An der Schenke, Gr. Wallstraße	1618	6	Restauration Barbarossa	Generaldirector Kuhlow	Brauereidirector Müller

Summa 101 401 | 372

Halle a. S., den 21. Oktober 1893. Der Magistrat. Staud.

Für den Ankerentwurf verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigstraße 87.

Jubiläums-Zeitung

Feier des 50jährigen Bestehens des Landwirtschaftlichen Central-Vereins

Veranstaltung durch
Nr. 159

für die Provinz Sachsen und die angeschlossenene Staaten.

Verlagsges.:
Kornier, Halle'sche.

Nr. 2.

Halle (S.), den 25. Oktober 1893.

Nr. 2.

Nr. 3 der Jubiläums-Zeitung erscheint am 26. Oktober.

Der Fest-Commerz des akademischen Landwirtschaftlichen Vereins.

Mit dem geliebten Tage ist unsere Saalestadt in das Zeichen des Festjubels eingetreten, der weit über ihre Mauern hinaus in Tausenden seinen Wiederhall finden wird. Freudig begrüßt von den Berufsgenossen, welche hier im Rande mit anderen Freunden der Landwirtschaft den Festheilnehmern die gastliche Stätte bereitet, sind bereits Hunderte aus allen Theilen der Provinz wie der Central-Verein angeschlossenen Nachbarstaaten eingezogen, um diese Festtage mit zu begehen, welche im Hinblick auf das Wort des Altmeisters Goethe

„Sonne, Wasser, frohe Feste,
Tages Arbeit, abends Gäste!“

den Verein ein Jeder neidlos gönnen wird, der ein Verständnis hat für die harte und rastlose, aber auch wirkungsvolle und segensreiche Arbeit von fünf Decennien, auf welche diese Vereinigung mit Stolz zurückblicken darf. Wir freuen uns, daß viele unserer Mitbürger in gerechter Anerkennung der Bedeutung, welche die Thätigkeit des Central-Vereins nicht bloß für die Landwirtschaft, sondern besonders auch für die Entwicklung von Handel und Industrie gerade auch zum Segen und Gedeihen für unsere Stadt entwickelt hat, den Gästen fremdländischen Willkommengruß entgegenbringen. Das Vorgehen der sächsischen Behörden, welche es sich nicht nehmen lassen wollten ihren Theil zum Gelingen des Festes beizutragen, wie der Pflanzenschmuck der Straßen legen den Beweis ab, daß man in unserer Stadt wachses Verdienst zu ehren und Gastfreundschaft zu üben weiß, ein Umstand, der gerade in unserer Zeit, wo die verschiedenen Berufsstände nicht immer neidlos neben einander sich bewegen, in angemessener Weise beruhigen muß. Was Wunder, wenn dieser gastliche Empfang die bisher erschienenen Festheilnehmer auf angenehmste berührt und sie auf frohe Stunden in unserer Stadt hoffen läßt! Doch klüchtig ist die Zeit, und schnell werden die Tage frohen Beisammenseins dahinjehn; mögen sie denn wenigstens in den Herzen Aller, denen vergönnt ist, sie mit zu durchleben, recht lange die Erinnerung nachhallen an diesen Festjubiläum, dessen erster Akkord gelsen in dem Festcommerz des akademischen Landwirtschaftlichen Vereins so harmonisch erklingen und, wie gewiß Viele mit uns sagen werden, leider zu rasch verklingen ist.

In hellen Säulen strömten bereits lange vor Beginn des Commerzes die Festheilnehmer den „Kaisersaal“ zu, dessen Eingang durch die von einer herrlichen Pflanzengruppe umgebene Colossal-Wölfe Er. Majestät des Kaisers würdig geschmückt war. Auch der große Saal prangte in prächtigen Flaggen- und Wappenschmuck; die schönste lebendige Zier erwarb ihm jedoch mit Beginn des Festes in dem reichen Damensein, welcher seine Emporen füllte.

Die Zahl der Theilnehmer am Commerz belief sich auf viele hunderte. Natürlich war vor allem die Landwirtschaft aus allen Theilen des Vereins-Gebietes vertreten. Das sah man unter den Großgrundbesitzern den Kleinbauern, neben Männern, die in der Praxis ihres Berufes ergraut sind, Jünglinge, die an unserer alma mater den Studien obliegen, welche heute dem Landwirth unentbehrlich sind, wenn er seiner Hände Werk gelingen sehen und als tüchtiger Mann in seinem Berufe bestehen will; außerdem aber bemerkten wir zahlreiche und angesehene Persönlichkeiten, die das Fest durch ihr Erscheinen besuchten. Es fehlt uns der Raum, im Einzelnen hier alle die zu dem Feste erschienenen Männer aufzuführen, deren Namen in den Kreisen der Landwirthe sogar weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus einen glanz Klug hat; wir beschränken uns deshalb darauf, hervorzuheben, daß an der Ehrenliste u. a. die Herren Oekonomisten Dr. von Wendel, Steinfels, der hochverehrte General-Sekretär des Central-Vereins, ferner die meisten Mitglieder des Directatoriums des Vereins und zahlreiche Ehrenräthe, so die Herren Oberstleutnant Schulzen, Geh. Regierungsrath von Krosigk, Landrath von Werber, Professor Dr. Pätz, Professor Dr. Albert und Andere sich eingefunden hatten. Festliche Reden der Militär-Kapelle leiteten den Commerz ein, dann gebeten die Ehrgarten des akad. Landwirtschaftlichen Vereins in der üblichen Weise durch Schläger-Klang Sittenkunst, worauf der Kommerz-Präsident Herr stud. agron. Scharenberg in markter Rede das Hoch auf den Kaiser ausbrachte. Der Redner gab der Freude über die stattliche Zahl der Festgenossen und der Hoffnung Ausdruck, daß der Commerz wie die übrigen festlichen Veranstaltungen zur Jubelfeier des Landwirtschaftlichen Central-Vereins einen

wohlgeungenen Verlauf nehmen würden. Diese Festtage würden zweifellos ein Zeugnis ablegen für die Bedeutung und das Ansehen, welches mit Recht die Landwirtschaft in unserem deutschen Vaterlande, vor Allem Dank dem Umstande habe, daß die Hohenzollern das Werk, welches sie als Kurfürsten von Brandenburg begonnen, als preussische Könige und deutsche Kaiser als heilige Erbschaft ihrer Ahnen unentwegt fortgeführt hätten, eingedenk des Wortes: „Schütze die Landwirtschaft, der Landwirth ist die beste Stütze des Thrones!“ Dafür aber hätten die deutschen Landwirthe auch allezeit, in allem Streit und Kampf, in aller Noth und Gefahr treu zu König und Vaterland gehalten. Daß dieses Verhältniß unverrückt bestehen bleiben werde, dafür bürgte die Ehre der deutschen Landwirthe, die Gnade und Fürsorge unseres Kaisers und Königs, des erhabenen Schutzherrn der deutschen Landwirtschaft. In einem demnächstigen Salamander auf den Landesherrn und dem Befehl der Kaiserin-mutter fanden diese pathetischen Worte bei der Festversammlung begeisterten Wiederhall.

„Sind wir vereint zur guten Stunde“, so erschallte dann das erste „Allgemeinen“ in patriotischen Beifall, worauf der erste Vortrag des akademischen Landwirtschaftlichen Vereins, Herr Stud. agr. Falke, herzdliche Worte der Begrüßung an die Festgenossen richtete. Um den Gästen, welche von nah und fern zu der Jubelfeier des Landwirtschaftlichen Central-Vereins herbeigezogen und von allen Seiten freudig aufgenommen seien, einen würdigen Empfang zu bereiten, habe auch der akademische Landwirtschaftliche Verein es für seine Pflicht erachtet, diesen Festcommerz zu veranstalten, um der alten guten Sitte zu entsprechen, nach der man jedem willkommnen Gäste einen Willkommen-Trunk kredenzen, dann aber vor Allem bejahen, um dem Gefeühl der Dankbarkeit gegen den Central-Verein Ausdruck zu geben, daß dieser es gewesen, der den gegenwärtigen Stand des landwirtschaftlichen Studiums wesentlich mit herbeigeführt und den Grund zu dem landwirtschaftlichen Institut unserer Universität gelegt habe, in der vor nunmehr 31 Jahren der in die Landwirtschaft hochberufenen und allgemein hochverehrte Leiter desselben, Herr Geh. Ober-Regierungsrath Professor Dr. Julius Kühn zum ersten Male die Lehrfächer bestritten habe. Ein demnächstiger Salamander auf das fernere Wohlergehen, Wachsen und Gedeihen des Landwirtschaftlichen Central-Vereins schloß sich dieser Rede an.

Am Namen und Auftrage des Directatoriums des Landwirtschaftlichen Central-Vereins dankte dann Herr Ansatrath Limpau — Schlantstet für den den Festheilnehmern bereiteten Empfang. Der Redner betonte darauf, daß es keiner weiteren Auseinandersetzung der Thatlage bedürfe, daß die praktischen Landwirthe den Universitäten für die Ausbildung zu großem Dank verpflichtet seien, welche ihre Berufsgegenstände und sie selbst zum Theil durch dieselben empfangen; tief durchdrungen sei gewiß jeder der Festgenossen besonders von Anerkennung und Dank für das, was gerade in dieser Beziehung die Universität Halle und in ihr Herr Geh. Rath Kühn für die Landwirtschaft geleistet habe und noch leiste. Auch der akademische Landwirtschaftliche Verein habe wohlbegründete Ansprüche auf Anerkennung, wenn auch seine Verdienste nicht genau so klar vor Augen lägen. Sei dies doch der Sammelplatz, an dem Lehrender und Schüler, Dozenten und Studierende sich näher kennen lernten als im Auditorium, und der persönliche Umgang das, was in den Vorlesungen gelehrt und angeeignet werde, ins Leben übersehe; weiter aber sei es nicht hoch genug anzuschlagen, daß in dem akademischen Landwirtschaftlichen Verein eine Stätte für den jungen Landwirth gegeben sei, an der er manchen Fingerzeig erhalte, der ihm zum Wegweiser für sein Leben als Staatsbürger dienen könne; endlich aber schaffe der Verein durch die Pflege akademischer Freundschaft menschlich festes Band fürs ganze Leben. Jubelnd stimmte die Versammlung dann in das Hoch auf den akademischen Landwirtschaftlichen Verein ein. Im Laufe des Abends nahm dann noch Herr von Dellbröck-Bingst Veranlassung, die Festversammlung auf das 50jährige Militär-Jubiläum Er. Majestät des Königs Albert von Sachsen hinzuweisen und diesem treuen Bundesgenossen der Hohenzollern, der auch von jeder ein fürsorgender Befürworter der Landwirtschaft gewesen, ein begeistert ausgenommenes Hoch auszubringen.

Weitere und ernste Festlieder wechselten dann mit den Reden der Kapelle, so daß die Feststimmung bald eine sehr angeregte wurde, die dann ihren Höhepunkt erreichte, als der auf künstlerisch ausgestattetem Programm angeordnete „Wien-Walzer“ ins Werk gesetzt wurde. Der zweifellos in Kalau heimathlich berechnete „Weltreisende Kanarier!“ ließ mit seinen bombastischen

Reden und der Vorführung seiner in geradezu großartiger, sagen wir lieber „pyramidalen“ oder „gleitscherhafter“ Weise charakterisirten, und unserem Vaterlande, Frankreich, der Schweiz und den umliegenden Reichthümern entnommene Größen darstellenden Wachsfiguren kein Fingerring in Saale unerhöhet; lebhaften Beifall erntete auch ein glatt gespieltes „Schönung!“ in einem Anzuge“ unter dem Titel „Während Ihr hier posulirt, Eure Dienerschaft als Herrschaft sich gerirt“ oder „Siz der Herr nicht zu Hause, so tanzen die Staben auf Tisch und Bänken.“ Fünf, übrigens männliche, „Mühenmädchen“ ferner bewiesen durch den Vortrag des „großen Jubiläums-Potpourri“, daß der akad. landwirtschaftliche Verein unter seinen Mitgliedern auch eine Reize von nicht untalentierten Jüngern der Tonkunst zählt.

Mitternacht war herangerückt, als wir das Fest verließen, auf den jedoch noch hunderte als „festhafte Männer“ bei Musik und Lieberfang ausharrten; wann die letzten „Nitter der Gemüthlichkeit“ den Saal verlassen, entzielt sich unserer Kenntniß, rir werden jedoch wohl nicht gleich gehe, wenn wir annehmen, daß von der „Jubiläum“ noch einige „fidele“ Stunden auf den heutigen Tag gefallen sind. Wohl bekomms!

Königlich Preussisch-Sächsisches Land-Geistl. Kreuz.

Am linken Ufer der Saale, über welche am Fuße der alten Burg Weichselstein die vor 2 Jahren neuerbaute große Brücke nach dem Dorfe Gröllwitz führt, liegt auf dem, am Fuße sich hinziehenden Felsenplateau das Landgeistl. Kreuz. Das im Jahre 1792 vom Kurfürst Friedrich August von Sachsen gegründete Landesgestl. befand sich früher in den, zum Hauptgestl. Gröblich gehörigen Vorwerken Reppitz und Döhlen. Nachdem das Friedrich-Wilhelms-Gestl. zu Neustadt a. Dosse (Provinz Brandenburg) als Hauptgestl. aufgegeben war, wurde im April 1877 das Sächsisch-Landgeistl. von Döhlen nach dem dortigen Vorwerk Lindenau verlegt und im Frühjahr 1891 wegen größerer Zweckmäßigkeit auf Wunsch der Richter in der Provinz Sachsen in das neuerrichtete Etablissement bei Halle a. S. überführt.

Das Gestl. ist auf fiskalischem Terrain, welches zum königlichen Domänen-Vorwerk Kreuz (Domäne Lettin) gehört, erbaut und umfaßt ein Areal von 5,1684 Hektar.

Dem Herrn Oberland-Schaltmeister Grafen Lehnrod gehörig, das Verdienst, für Errichtung des Gestl. eine Stelle ausfindig gemacht zu haben, die landständig von großer Schönheit ist. Hart an der Saale, der Reppitz gegenüber, auf einer Anhöhe gelegen, von welcher man das freundliche Saalethal übersehen, kann sich kein anderes Landgestl. was seine Lage betrifft, mit Kreuz messen.

Um einen großen quadratischen Weiplatz gruppieren sich die zum Gestl. gehörigen, aus Hiegelrohrbau mit Holzcementdach errichteten Gebäude: Im Westen der große Hengststall mit 2 Flügeln, im Norden der Kranken- und Kutschstall nebst Schmiede, vom großen Stall durch einen offenen Platz getrennt, der für eine verdeckte Reitbahn in Aussicht genommen ist. Neben dem Hengststall liegt das Marstall-Gebäude, in welchem sich die Wohnungen der unversahrsigten Gestl.wärter und des Sattelmeysters befinden.

Am Osten steht das Haus des Dirigenten, von dessen Veranda aus man einen besonders malerischen Blick ins Saalethal hat; um das Haus herum zieht sich der neuangelegte, noch im Entstehen begriffene Garten. Seitwärts liegt das von Rentanden bewohnte Haus. Auf der Rückseite bilden 4 Wohnhäuser, welche je 4 schöne Wohnungen für die Gestl.wärter enthalten, nebst zugehörige 4 Stallgebäude mit verschiedenen Stallabtheilungen und 2 Waschküchen, den Abschluß des Gestl.terrains.

Der Hengststall ist nach englischen Muster erbaut und hat vorzügliche Einrichtungen; wir machen u. A. auf die großen Bögen mit Schieberthüren und auf die vielfache, sich vortrefflich bewährende Ventilation aufmerksam. Ueber dem Stall befinden sich die feuerversicherten Böden zur Aufbewahrung der Fournage; von welchen Bedarf, Heu und Stroh vermittelst Schote in den Stallraum befördert wird.

Das Personal des Gestl. besteht aus
1 Dirigenten,
1 Rentanden,
1 Sattelmeyster und
63 Gestl.wärtern.

Das Gestl. hat einen etatsmäßigen Bestand von 95 Bewirtschaftern, größtentheils kaltsblütigen Schlägen angehörend. Es sind zur Zeit vertreten:

37 Shirehorse-Rasse,
10 Clydesdale-Rasse,
15 Belgier,
6 Französischer Alderflüg,
27 Hannoveraner, Oldenburger und Grabiter.

Schlächterhof und Viehhof Halle a. S.

Der städtische Schlacht- und Viehhof, welcher im Osten der Stadt gelegen an die Freimfelder- und an die Reideburgerstraße grenzt, wurde am 9. Januar cr. in Gegenwart der städtischen Behörden dem öffentlichen Verkehr übergeben. Sämtliche Bauwerke sind in mäßigem Umfange beim Verwaltungsgebäude, dem Restaurationsgebäude, der Verbindungshalle, den Markthallen und dem Fortnerhäuschen verwendet.

Das Gesamtareal hat eine Größe von 4,95 ha (circa 19,8 Morgen); hiervon entfallen auf die bebauete Grundfläche 1,46 ha, während 3,49 ha als Straßenland, für Anlagen und zur Reserve für spätere Erweiterungen zur Verfügung stehen. Der Schlacht- und Viehhof ist von allen Seiten von Wasser umgeben, im Uebrigen ist das Grundstück durch eine 2,5 m hohe Mauer eingefriedigt.

Die Hauptzufahrt befindet sich an der Kreuzung der Freimfelder- und Reideburgerstraße; eine Nebenzufahrt an der Reideburgerstraße vermittelt den Verkehr nach der Pferde- und dem Viehhof, und eine solche an der Freimfelderstraße denjenigen nach und von dem Düngehaufe.

In der Mitte der Hauptzufahrt ist ein Fortnerhäuschen errichtet. Rechts von demselben liegt das Verwaltungsgebäude, links das Restaurationsgebäude; an letzteres schließt sich ein geräumiger Hofraum mit einem Ausspann-Pferdestall, Hundestall und einer offenen Wagenrennstie zur Unterbringung von Fleisch-Transportwagen an. In diesen Gebäuden entlang führt eine Fahrstraße zu den an der Westseite des Platzes gelegenen Markthallen, welche, mit Ausnahme der Markthalle für ungarische Schweine, wo die Entladung durch fahrbare Rampen erfolgt, durch feste Aufbauten mit den Aufschüßeleisen in unmittelbarer Verbindung gebracht sind. Mittels dieser Geleise, welche nach dem benachbarten Güterbahnhof führen, wird die direkte Verladung von Vieh ermöglicht.

Den Mittelpunkt der Anlage bilden die drei Hauptschlachthallen, welche mit ihrer südlichen Giebelseite an eine gemeinschaftliche, 15 m breite Verbindungshalle stoßen und auf diese Weise sowohl unter sich als auch mit dem auf der anderen Seite der Verbindungshalle gelegenen Küsthaus und der Untersuchungsanstalt in möglichst bequeme Verbindung gebracht sind.

Im Anschluß an das Küsthaus, für welches das Ammoniak-Kompressionsystem gewählt worden ist, ist nördlich von demselben das Maschinenhaus mit Kesselraum und Dampfmaschinen vorgesehen, südlich die Untersuchungsanstalt und die Abwässer-Reinigungsstation (System Müller-Rahfen).

Zu beiden Seiten der Schlachthallen befinden sich die zur Unterbringung des Groß- und Kleinviehs erforderlichen Schlachthofanlagen, während die Stallungen für die Schweine mit der Schweineschlachthalle unter einem Dache liegen. Auch die zur Schweineschlachthalle gehörige Kuttellei ist dieser Halle direkt angebaut.

Die Kuttellei für Groß- und Kleinvieh hat ihren Platz nördlich von der Großviehschlachthalle erhalten. Mit dieser Kuttellei steht die Düngerstätte in Verbindung, deren Lage an der nördlichen Grenze des Schlachthofareals eine bequeme Abfuhr des Düngers durch die Ausfahrt an der Freimfelderstraße ermöglicht. Eine Sanitätsanstalt mit Entladung und Schlachthaus für krankes bzw. verdächtig Vieh, liegt in der Nähe des Haupteinganges an der Zufahrtsstraße nach den Markthallen. In der Nähe dieser Anstalt ist ein Untersuchungsplatz nebst einer Viehrampe eingerichtet, um das mit Landfuhrwerk ankommende Vieh zu laden und vor Einbringen desselben in die Schlachthalle auf seinen Gesundheitszustand untersuchen zu können.

In der Nähe der südwestlichen Ecke des Viehhofes liegt die Pferde- und Kleinvieh-Schlachtereie, bestehend aus Stall und Schlachthaus und an der Vorderfront der Markthallen ist die Hauptstraße nach Norden zu durch das Gebäude der Zalgschmelze abgebrochen. Die Gebäude des Viehhofes umfassen 4 Markthallen, und zwar je eine für Großvieh, Kleinvieh, Land- und ungarische Schweine.

Geschlachtet wurden in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1893:

Rinder	3 726 Stück
Räber	7 812 "
Schafe	7 406 "
Schweine	14 972 "
Pferde	2 "
Kühe	375 "
Aufgetrieben auf dem Viehhofe wurden in derselben Zeit:	
Rinder	608 Stück
Kühe	877 "
Schafe	3 205 "
Schweine	7 879 "

Das Institut hat sich bis jetzt in seinen Einrichtungen in jeder Beziehung bewährt und wird seiner mühevollen Einrichtungen wegen sehr viel von auswärtigen Deputationen besucht.

Central-Ankaufsstelle für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte des landwirtschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen etc.

Der Beschluß, die Central-Ankaufsstelle zu gründen, wurde in der General-Versammlung des landwirtschaftlichen Central-Vereins Ende 1888 gefaßt. Mit der Geschäftsführung wurde Herr W. Schmidt betraut, welcher seit dem Jahre 1879 in der landwirtschaftlichen Maschinenbranche thätig ist. Im August 1889 wurde die geschäftliche Thätigkeit eröffnet und im Grundstück Leipzigerstraße 1 ein Komptoir gemietet, in welchem auch eine kleine Ausstellung von landwirtschaftlichen Geräthen unterhalten wurde. Diese Einrichtung zeigte sich jedoch sehr bald als unzureichend, und es wurde Anfang 1890 das Grundstück Merseburgerstraße 16 gemietet, im Jahre 1892 von dem landwirtschaftlichen Central-Verein aber käuflich erworben. Dasselbe hat eine Größe von ca. 5000 Quadratmeter und ist mit einem 3 Stockwerke und großen Kellerräumen enthaltenden Ausstellungsgebäude, sowie mit einer Reparatur-Werkstatt und einem offenen Schuppen bebaut. In dem Ausstellungsgebäude befinden sich die Komptoirräume sowie die Wohnung eines Aufsehers. Die Ausstellung selbst ist von allen größeren Maschinenfabriken besetzt und enthält alle Neuerungen und praktischen Geräthe, welche in der Landwirtschaft zur Verwendung gelangen. In dem Hauptgebäude befindet sich in der I. Etage eine besondere Abtheilung für Wollerei-Geräthe und Kleinwaaren, welche im letzten Jahre einen Umsatz von über 200 000 Mark aufzuweisen hat. Für die Dauer der Jubiläumsfeier ist auf dem großen Hofraum von Seiten der Fabrikanten eine besondere Ausstellung der neuesten Maschinen veranstaltet. Wir nennen besonders folgende Firmen:

- J. Zimmermann & Co. in Halle a. S.: Lokomobile und Dampfdruckmaschine, diverse Drillmaschinen, darunter die neu konstruirte „Hallenfiss“ Drillmaschine. Hackmaschinen und Rübenheber.
- Hermann Raas & Co., Magdeburg-Neustadt: Dampftrahnpresse, neue Dampfackermaschine, Kartoffelpflanzschneidmaschine, Rübenhackmaschinen, neueste patentirte Rübenheber und zweifigen Stecklingsheber.
- Fr. Dehne, Halberstadt: 12 Fuß breite Drillmaschine mit Langfahrvorrichtung, Padmaschinen und Rübenheber.

M. Siebersleben & Co., Bernburg: Ein Drillmaschine, darunter eine 4 m breite „Sironia“-Drillmaschine und Rübenheber. Garret Smith & Co., Magdeburg-Buckau: Lokomobile und Dampfdruckmaschine.

A. Kitzball, Halle a. S.: Dampfmaschine, bis Schrotmühlen im Betriebe, neueste Mäher mit Antriebsvorrichtung, Getreide und Grasmäher von Harrison, M. Gregor & Co. Friedr. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg-Buckau: eine Kollektion Schrotmühlen im Betriebe. Maschinenbauanstalt und Eisengießerei vorm. Th. Köster, Gassen 1, 2: Säpel und Drechselmaschinen, neueste Tiefkulturpflüge mit gehobenem Brindel und Eggen.

Heinrich Lang, Mannheim: Lokomobile und Dampfdruckmaschine, Säpel und Gabeldrechselmaschinen, Hackmaschinen. Konnumet & Vertram, Neustadt b. Binne i. Posen: neueste 2-, 3- und 4spannige Pflüge, Universalf Tiefkulturpflug mit Untergrundschär.

Es werden verschiedene Maschinen im Betriebe vorgeführt, darunter Lokomobile und Dampfdruckmaschinen, Petroleum-Motoren (4 verschiedene Systeme), Schrotmühlen und außer den bekannten Jentzigen, Kefeld'sche, Bergeborfer, Balance, geräuschlose Victoria, auch die neue Patent-Melotte. Der Besuch der Ankaufsstelle ist als interessant und lohnend jedem Theilnehmer aufs Angelegentlichste zu empfehlen.

Die beiden landwirtschaftlichen Vereine zu Halle a. S.

Unsern werthen Ehrengästen und Deputirten setz zur Orientirung über die das Fest am Abend des 26. Oktober veranstalteten beiden Lokal-Vereine kurz Folgendes berichtet:

Der ältere der beiden Vereine, der Landwirtschaftliche Verein Halle a. S., besteht seit dem Jahre 1842. Er befindet sich von Anfang an unter der Leitung des langjährigen verdienten Landrathes des Saalkreises Herrn von Krosigk, Geheimen Regierungsrath und Landrath a. D. Zweiter Vorsitzender ist Herr Geheimer Ober-Regierungsrath Prof. Dr. Julius Kühn. Die Mitgliederzahl des Vereines beträgt augenblicklich 47.

Der Bauern-Verein des Saalkreises wurde im Jahre 1859 durch den verstorbenen Oekonomierath Ferdinand Ruener, Pastor Reinde, C. Krüsig, S. Schabeberg und Herold-Diemitz gegründet. Die vom Bauern-Verein entwickelte Thätigkeit hat ihn nicht nur zu einem der mitgliederreichsten Vereine der Provinz — er zählt zur Zeit 411 Mitglieder — gemacht, sondern auch in allen Bestrebungen des Central-Vereins in wirksamer Weise theilnehmen lassen. Der Konsum-Verein des Bauern-Vereins, die Schlachtwiehpferdeversicherungs-Gesellschaft desselben nehmen eine der ersten Stellen unter ähnlichen Instituten innerhalb der Provinz Sachsen ein. Gegenwärtig ist Herr Gutsbesitzer G. Wefschel-Kaumitz Vorsitzender des Vereins.

Die Herren Festtheilnehmer wird es interessieren, zu erfahren, daß von Seiten der Direktion der Central-Ankaufsstelle des landwirtschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen für landwirtschaftliche Maschinen und Instrumente für die Zeit der Jubiläumsfeier, resp. bis zu Ende dieser Woche, eine besondere Ausstellung auf dem großen Platz, Grundstück Central-Ankaufsstelle Merseburgerstraße 16, veranstaltet ist. Es haben sich hieran alle größeren Firmen betheiligt, und sind sehr viele neue Geräthe ausgestellt, so daß wir allen Landwirthen den Besuch dieser Ausstellung sehr empfehlen können.

Am 10. Oktober fand im Hotel „Zur Stadt Hamburg“ hier selbst eine Versammlung von Kreisdeputirten des Bundes der Landwirthe aus der Provinz Sachsen und den angrenzenden Staaten statt. In derselben wurde einstimmig folgende Resolution gefaßt:

Es ist Pflicht jedes Bundesmitgliedes energisch für diejenigen Provinzial-Zeitungen einzutreten, welche die Interessen der Landwirtschaft energisch wahren.

Es ist dies durchzuführen:

1. durch Abonnement der Mitglieder auf diese Blätter;
2. durch Verbreitung und Empfehlung des Blattes an Freunde und Bekannte;
3. durch Zuwendung von Inseraten an diese Blätter;
4. durch Bevorzugung solcher Firmen bei Einkäufen, welche in jenen Blättern inseriren.

Zu denjenigen Blättern, welche den in obiger Resolution gestellten Anforderungen entsprechen, gehört die

„Halle'sche Zeitung“

Wir bitten deshalb alle Landwirthe in der Provinz Sachsen und den angrenzenden Staaten, daß sie die Halle'sche Zeitung durch Abonnements unterstützen und derselben ihre Inserate zuwenden, sowie diejenigen Firmen beim Einkauf bevorzugen möchten, welche in der Halle'schen Zeitung inseriren

Halle'sche Zeitung“.

Fest-Programm.

Mittwoch, den 25. Oktober.

Vormittags 10 1/2 Uhr: Festactus im unteren Saale des Stadtschützenhauses (Frankstraße No. 1).
Nachmittags 3 1/2 Uhr: Festmahl im oberen Saale des Stadtschützenhauses.
Abends pünktlich 8 Uhr: Festaufführung im Stadttheater, den Festtheilnehmern und ihren Damen geboten von der Stadt Halle. Nach dem Theater zwangloses Beisammensein im Reichshof (Alte Promenade No. 6).



Donnerstag, den 26. Oktober.

Vormittags 8 1/2 Uhr: Wagenfahrt durch die Stadt Halle nach dem königlichen Landgestüt Kreuz vom Hotel Stadt Hamburg aus. Equipagen für sämtliche Theilnehmer stehen bereit.

Bemerkungen: Das Fest der beiden halleschen Vereine am 26. Oktober findet nicht wie ursprünglich angegeben im Schützenhaus, sondern in den Kaiserfälen statt.
 Zur Theilnahme an den Feierlichkeiten ist nur derjenige berechtigt, welcher im Auskunfts-bureau sich festschleife, resp. Tischkarte gelöst hat. (Die Directorial-Mitglieder des landwirthschaftlichen Central-Vereins tragen große weiß-schwarze Schleifen, die Comité-Mitglieder weiß-schwarze Kojellen, die sonstigen Festtheilnehmer kleine weiß-schwarze Schleifen).
 Das **Auskunfts-bureau** befindet sich bis zum 25. Oktober im Generalsecretariat des landwirthschaftlichen Central-Vereins, Halle a. d. S., Karstraße 16.
 Am 24. Oktober wird dasselbe verlegt von 4 Uhr Nachmittags an nach den Kaiserfälen (Große Ulrichstr. 51).
 Am 25. Oktober befindet sich dasselbe im Stadtschützenhaus Frankstraße No. 1.
 Am 26. Oktober in den Kaiserfälen.
 Im **Auskunfts-bureau** sind zu erlangen: Festschleifen, Tischkarten, Wagenkarten, Ballkarten, Festzettelungen, Auskunft über Wohnungen u. Zur festvorstellung im Stadttheater werden im Auskunfts-bureau Theaterbons ausgegeben. Derselben werden von Mittwoch, 25. Oktober, Vormittags 8 Uhr ab im Stadtschützenhaus, im Auskunfts-bureau, umgetauscht. Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Angabe der Bons vertheilt.
 Die beim geschäftsführenden Comité gewünschten Wohnungen sind fest auf den Namen und die Gefahr der betreffenden Gäste in den Hotels bestellt.
 Genau entsprechend den auf den Fragebogen ausgesprochenen Wünschen erhält jeder Festtheilnehmer im Auskunfts-bureau ein auf seinen Namen lautendes Diner-couvert mit fest, resp. Tischkarte, Festschleife, Bons für Theater und Wagenfahrt und Einlagekarte zum Fest der beiden halleschen Vereine.

Zur Tagesordnung für Mittwoch, 25. Oktober

bemerkten wir folgendes:
 Die offiziellen Festlichkeiten beginnen am diesem Tage im Stadtschützenhaus (unterer Saal) mit dem Festakte um 10 1/2 Uhr. Während desselben finden die Begrüßungen und Beglückwünschungen der zur Fester eingetroffenen Deputationen, Festansprachen u. s. w. statt. Gleich am Eingange linker Hand befindet sich das Auskunfts-bureau, von 8 Uhr ab geöffnet.
 Der Eintritt in die Festräume ist nur gegen Vorlegung der fest resp. Tischkarte gestattet.

Am 3 1/2 Uhr beginnt das Festmahl im oberen Saale des Stadtschützenhauses.
 Plätze zum Festmahl sind, so weit solche nicht schon vom Directorium reservirt sind, an diesem Tage von früh 8 Uhr ab zu belegen.
 Die in den Fragebogen bestellten Kouverts sind beim Kastellan fest bestellt. Etwasige Nachbestellungen sind im Auskunfts-bureau anzubringen, werden jedoch nur soweit berücksichtigt, als die Dispositionen des Ausstellers dies gestatten.
 Die an die Festkarte angegebene Tischkarte wird vom Keller nach dem Maße als Preis für das Festessen (ohne Wein) in Zahlung genommen.
 Coats müssen bei Herrn Oekonomierath von Mendel-Steinfels angemeldet werden.
 Die Tafel-Musik wird ausgeführt von dem halleschen Stadt- und Theater-Orchester unter persönlicher Leitung des Herrn Stadtmusikdirectors Friedemann.
 Punkt 8 Uhr Abends beginnt die festvorstellung im Stadttheater, von der Stadt Halle den festgästen geboten.
 Wie schon oben angeführt, müssen die ausgegebenen Theaterbons im Auskunfts-bureau (Stadtschützenhaus) am Mittwoch, 25. Oktober, von 8 Uhr früh ab gegen nummerirte Theaterbilletts eingetauscht werden. Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Abgabe der Bons ausgegeben. Der Eintritt in das Theater ist nur gegen Vorlegung der nummerirten Theaterbilletts gestattet.
 Die firma Klotz und Förster zu Freyburg a. U. hat um den Vorzug gebeten, durch ihren hiesigen Vertreter, Herrn Kaufmann Moritz, Große Steinstraße, allen Festtheilnehmern während der Pausen eine Erfrischung verabreichen zu dürfen.
 Nach der festvorstellung findet ein gemüthliches Beisammensein der Gäste statt, in dem im ersten Stock belegen kleinen Saale des „Reichshof“ (Alte Promenade Nr. 6, Ausgang von der Schulgasse aus).

Zur Tagesordnung für Donnerstag, 26. Oktober.

In die festlichkeiten bei der Jubiläumfeier ist, wie wir schon oben angeführt, am 26. d. Mts. ein Besuch des königlichen Landgestüts Kreuz und des Eldorados von Halle, der Peißnitz, eingeschoben.
 Zu diesem Zwecke haben die Besitzer von Wagen nicht nur der Stadt, sondern auch bis weit in die Umgegend hinein, in der lebenswichtigen Weise eine große Anzahl Wagen zur Verfügung gestellt.

Vormittags 9 1/2—11 Uhr: Besichtigung des königl. Landgestütes Kreuz.

Vormittags 11 Uhr: Gemeinsame Kahnfahrt von Kreuz nach der Peißnitz. Morgenmüßig daselbst, geboten von der Stadt Halle.

Mittags 12 1/2 Uhr: Ausbruch von der Peißnitz. Gemeinsame Fahrt nach dem städtischen Schlachtviehhof. Besichtigung desselben sowie der Central-Ankauf-Stelle für landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe des landwirthschaftlichen Central-Vereins, des landwirthschaftlichen Institutes der Universität, der Agrikultur-Chem. Versuchs-Station des landwirthschaftlichen Central-Vereins. Führer nach den einzelnen Instituten sind zur Stelle.

Nachmittags 6 1/2 Uhr: Fest zur Jubiläumfeier in den Kaiserfälen, den Festtheilnehmern und ihren Damen geboten von den beiden halleschen landwirthschaftlichen Vereinen (Prolog, lebende Bilder, Tanz).



Am genannten Tage fahren dieselben früh 1/9 Uhr von der Leipzigerstraße in die Poststraße beim Hotel zur Stadt Hamburg vor. Die Festtheilnehmer steigen daselbst ein und erfolgt die Fahrt über die alte Promenade, Feststraße, Mühlweg, Burgstraße, Uferstraße längs der Saale, Kröllwitzer Brücke nach Kreuz.

Nach einem Rundgang durch die Festgebäude und Durchführung der königlichen Pferde wird nach der Peißnitz auf Köhnen übergeföhrt.

Hierfeldt wird ein frühstück, von der Stadt Halle in lebenswädiger Weise den Festtheilnehmern dargeboten, eingenommen.

Um 1 1/2 Uhr erwarten die Wagen an der fähre die Herren und hat Herr Amtsrath Nagel die Auffahrt auf der **Siegelwiese** in der Nähe der fähre in dunkelweiner Weise gestattet. Angeföhrt des Landgestüts werden daselbst den Wagen die Plätze anweisen.

Von hier aus erfolgt die Rückfahrt über Mühlweg, Wuchererstraße zum Schlachtviehhof.

Das den festtheilnehmern und ihren Damen von den beiden halleschen landwirthschaftlichen Vereinen gebotene **Abendfest** beginnt 6 1/2 Uhr in sämtlichen Räumen der Kaiserfäle und wird sich nach folgendem Programm ab: Jubelouvertüre von . . . Karl Maria von Weber. Prolog, gesprochen von . . . Fräulein Otto-Kriegsdorf. Ungar. Rhapsodie Nr. 1 v. Hans von Bülow. 4 lebende Bilder mit Begleitung der Musik und verbindendem Text.

Pause von 10 Minuten.

fantasie f. Harfe-Solo von Oberthür . . . Herr Bertram. Orchesterstücke aus Karnten von . . . Bizet.

Der Schimmel

Lustspiel in 1 Aufzug von G. von Moser.

Eppause.

(Kalte Gerichte im oberen, warme Speisen im unteren Speisesaal).

Tanz.

Der Beginn desselben wird 10 Minuten vorher durch Trompetensignale bekannt gegeben werden.

Der Zutritt kann nur gegen die von den Lokalvereinen ausgegebenen Eintrittskarten erfolgen. Die Karten werden den Ehrengästen und Deputirten, welche solche zu haben wünschen, im Auskunfts-bureau des Centralvereins verabreicht. — Die Eintrittskarten sind nicht übertragbar.

Nachtrag

zum Verzeichniß der festtheilnehmer an der feler des 50 jährigen Jubiläums des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen, der Verposthämmer Anhalt und Gotha, der Fürstenthümer Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen — zu Halle a. S. am 24., 25. und 26. Oktober 1898. —

Braun, Bernburg.	Sohmann, Magden.
Brenning, stud. agr., Halle.	Selm, Hfherleben.
Bosselmann, stud. agr., Halle.	Waller, stud. agr., Halle a. S.
v. Beilow, Siesfe, Major, Custerom.	Wauhl, Brunau.
v. Bohenhausen, Rudis.	Weyh, Hfherleben.
Ballusche, Seiffth.	v. Reithaus, Postz.-Post, Hofen.
Baumgarten, Hfherleben.	Raujols, Kreuz.
Böttcher, G., Halle a. S.	Rehslügler, Auto.
Eyth, W., Berlin.	Rehslügler, Rangena.
Falle, stud. agr.	v. Rehn, Hfherleben.
Franz, Oekonomierath, Reimar.	v. Rich, Müllingen.
Geuzmer, Prof. Dr., Halle.	Wott, Prof., Halle.
Haacke, stud. agr., Halle.	Wädiger, Amtmann, Schafsee.
Handt, Otto, Unterarmfeldt.	Wimpau, stud. agr., Halle.
Hoge, Amtmann, Hfherleben.	Warenberg, stud. agr., Halle.
v. Horden, Cadom, Landw. Minister, Berlin.	Wesler, stud. agr., Halle.
Jacnicke, H. Ebbelin.	Wiffmann, Director, Berlin.
Johannien, B. Hannover.	Wöhling, Oberamtman, Wefherleben.
v. Ködcher, Bittelberg.	Wiede, Herrm., Groß-Wang.
Lythall, H., Halle a. S.	v. Wedel, Hfherleben, Minister, Berlin.
	Waltershausen, Hfherleben.

Druck und Verlag der halleschen Zeitung m. L. G. Chefredacteur Dr. der Staatswissenschaften Friedrich Johann Damm; für die festsetzung verantwortlich: Dr. phil. Walter Gebensleben; für den Inseratentheil verantwortlich: Director Louis Lehmann sämtlich in Halle (Saale)

Café Bauer.

Erstes, größtes und elegantestes Original Wiener Café

Special-Ausschank für Halle a. S.

des anerkannt weltberühmten Münchener Hofbräu aus dem königl. Hofbrauamt in München empfecht

Hochachtungsvoll

J. Ott.

Versäumen Sie nicht

die sehenswerthen Geschäftsräume der Firma

C. F. Ritter, Leipzigerstrasse No. 90

zu besuchen.

Galanterie- und Spielwaaren, Andenken an Halle a. S.

A. Huth & Co.

Fernsprecher
No. 326.

Halle a. S., 86/87. Gr. Steinstr. 86/87.

Fernsprecher
No. 326.

Reichhaltige Auswahl zu billigen festen Preisen.

Garnirte Damen- und Mädchen-Hüte, Theater-Capotten, Kopfschawls, Ballkleider in allen Stoffarten, Ballumhänge und Fächer, Corsettes, Unterröcke in Velour, Seide und Satin, Schürzen für Damen und Kinder, Weisswaaren und Damenputz.

Besondere Abtheilung für

Gardinen, Portièren, Teppiche, Tisch- u. Bett-Decken, Fellvorlagen.

Stets aparte Neuheiten vorhanden.

Die Firma ist bestrebt, ihren alten Ruf, gut und billig zu liefern, sich dauernd zu erhalten.

Morgen- u. Unterröcke,
Blousen, Tuche,
Buckskins,
Handschuhe,
Fächer,
Schirme.

Fernsprecher:
No. 379.

BRUNO GREYTAG

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Confection, Seiden-, Mode-, Leinen- u. Baumwollenwaaren.

Gegründet 1869. *** Electriche Beleuchtung

Schlaf-,
Reise- und
Tisch-Decken.
Läufer-Stoffe.
Teppiche, Gardinen.
Portièren, Linoleum.

Neuheiten in Kleiderstoffen in Wolle u. Seide u. in Regenmänteln, Jackets
Umhängen u. Radmänteln, Blousen, Hauskleidern, Morgenröcken u. Unterröcken

halte ich für die bevorstehende Saison in reichhaltigster Auswahl und in jeder Preislage bestens empfohlen.

Mustercollection nach Auswärts franco.

Costumes- und Mäntel-Anfertigung unter Garantie.

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.

Leinenhaus — Wäschefabrik

Hauptspecialität: Braut- und Kinder-Ausstattungen.

Oberhemden nach Maass.



Gardinen

Portièren

Teppiche

Reisedecken

Schlafdecken

Pferde-

decken

Fell-

Vorlagen



Leipzigerstrasse 21 | Schnabel & Grünberg | Leipzigerstrasse 21

empfehlen ihr
grosses Lager in Leinen, Bettzeug, Tischzeug, Handtüchern und Gardinen zu äusserst billigen Preisen.
Fertige Brau- und Kinder-Ausstattungen stets auf Lager.

Münchener Hackerbräu

Special-Ausschank

Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Anerkannt ff. Bier 0,4 Liter 20 Pf.

Vorzügliche Küche. ❀❀❀ Gute Weine.

Nach neuester erfolgtem Erweiterungsbau empfehle:

Gelbe freundliche Gesellschaftsräume zu Privat-Festlichkeiten.

Schöne abgeforderte Lokalitäten

für Vereine und Corporationen, 10-120 Personen fassend.

→ Solide Preise. ←

Hochachtungsvoll

A. H. Fedner.

Markt 23 **Café Roland** Markt 23

empfiehlt sich einem geehrten Publikum.

Vorzügliche Speisen und Getränke.

Münchener Spaten, Pilsner,

Bürgerliches Brauhaus.

Hochachtungsvoll

Ebert & Stefan.

Walter Reichert's

Weingrosshandlung

Martinsgasse 11 (obere Leipzigerstr.)

empfiehlt ihre eleganten

Weinstuben.

Fernsprecher No. 558.

Fernsprecher No. 558.

Grün's Wein-Restaurant

Rathausgasse 7.

I. Rang.

Rathausgasse 7.

Anerkannt gute Küche. Alle Delicatessen der Saison.

Diners, Soupers von Mk. 1,50 an. Pa. Holl. Austern.

R. Dittmar.

!!! Sehenswerth !!!

Hallesches Weinkaus, C. Becker,

Eingang: Kaulenberg.

Weingrosshandlung und Wein-Restaurant.

Reichhaltige Speisekarte.

Austern.

Hummer.

Arnold & Troitzsch

Gr. Steinstrasse 9 Halle a. S. Telephon Nr. 485

Grösstes Special-Geschäft für

Teppiche, Möbelstoffe, Tischdecken,

Gardinen, Portiären.

Alle Sorten

Wachstuche, Gummidecken, Gummischürzen,

Läuferstoffe, Cocos,

Reisedecken, Schlafdecken, Fellvorlagen.

Alleinverkauf für Rixdorfer Linoleum.

Herm. Heller's Hôtel und Restaurant

Gr. Ulrichstr.

„Gold. Schiffchen“ Fernsprecher

No. 37.

No. 649.

Mittagstisch v. 12¹/₂—2 Uhr, Mk. 1,25.

Speisekarte der Saison entsprechend.

Münchener Löwenbräu. Böhmisch Bier aus Leitmeritz.

Grätzer Bier, Weissbier, Döllnitzer Gose.



Etablissement Kaisersäle,

Inhaber: Fr. Paul Höndorf.

Empfehlte seine grossen und kleinen Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten, Commensen, Hochzeiten, Diners u. s. w.

Im Tunnel jeden Abend Konzert der ungarischen Damenkapelle Attila

Restaurant und Weinstube,

Eingang Schulgasse.

Reichhaltige Speisekarten, der Saison entsprechend.

Austern per Dutzend Mk. 2. — Weine aus den ersten und besten Häusern.

Im Restaurant: Echt Pilsner. Brauhaus Pilsen 4/10 Ltr. 25 Pfg., Erlanger (Henninger) 1/2 Ltr. 20 Pfg., Rauchfusser Lagerbier 1/10 15 Pfg.

Des Festes des Landw. Vereins halber fällt am 26. Oktober das Konzert im Tunnel aus.

RATHSKELLER

Ausgezeichnete Küche, gut gepflegte Weine und vorzügliche Biere, Weinhandlung en gros.

Eingang:

Ecke der Leipzigerstrasse.

Mittagstisch 1,25 Mark, im Abonnement 1 Mark, extra Diners und Soupers nach Wunsch.

Vom 25. bis 26. Oktober Festmittagstisch.

Cafékarte 25. Oktober:

Fühnersuppe.

Rinderbrust mit pikanter Sauce.

Strassburger Kartoffeln.

Gänsebraten.

Salat. — Compot.

Muse-Gis.

Butter, Käse.

Cafékarte 26. Oktober:

Borret-Suppe.

Kalbsbrücken, garnirt und Comaten-Sauce.

Rehrbraten.

Salat. — Compot.

Pumpernickel. Halbjoforenes.

Gustav Moritz

Fernsprecher
143.

Halle a. S.

Comptoir u. Lager
Martinsberg 15.

Weingrosshandlung.

Alleinige Vertretung für Halle a. S. und Umgebung der **Sekt-
kellerei** und **Weingrosshandlung** von **Kloss & Foerster**
in **Freyburg a. U.** und der **Bordeaux-Weingrosshandlung**
von **Reidemeister & Ulrichs** in **Bremen**, empfiehlt:

Sekte

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen, Originalkisten, enth. 12, 25 und 50 Flaschen
zu Kellereipreisen.

Rhein-, Mosel- und Roth-Weine in Gebinden und Flaschen,
Bowlen-Weine (Freyburger Gewächs) à Flasche 50 Pfg.,
in Gebinden pro Liter 50 Pfg.

Preisverzeichniss sowie Probeflaschen stehen gern zu Diensten.

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin

der

Vereinigten Tischlermeister

Kleine Steinstraße 6. **Halle a. S.,** Fernsprecher 642.
hält bei Bedarf seine anerkannt soliden Fabrikate bestens empfohlen.

Tapezier- und Decorations-Werkstatt

im Hause.

Aufstellung
completter
Möbel-
Zimmer.

Anfertigung
nach
Zeichnung.

Regenmäntel, Regenjacken, Regenhosen, Regenhüte (Güldenweber)

wie solche von den Seeleuten bei Regen getragen werden, sind das

Billigste und Praktischste für Arbeiter

beim Guanostreuen zc.

Beständiges Lager darin zu wie bekannt billigen Preisen hält

G. Assmann, Garderoben-Handlung, Markt 15 u. 16

neben der Hirschapotheke.

Nähmaschinen, Haushaltmaschinen

gegründet 1864

Otto Giseke, Halle a. S.

empfiehlt

Singer, Pfaff, Naumann,

Ringschiffchen-Nähmaschinen und andere Systeme.

Waschmaschinen in 6 verschiedenen Arten.

Volldampfwaschmaschinen.

Wringer mit nur garantirt besten Gummiwalzen.

Reparaturwerkstatt.

Wringerwalzen werden in bester Qualität überzogen.

Wilhelm Borchert,

Bazar für Herren.

Gr. Ulrichstr. 56,

empfiehlt seine vorzüglich sitzende Con-
fection, als:

Havelocks, Hohenzollern-Mäntel,

Reise- und Fahrmäntel-Joppen

für Jagd - Haus - und Wirtschaft

aus besten soliden Stoffen, sämtlich

wasserdicht imprägnirt.

Nouveautés in Cravatten und Scarfs

Kragen - Manschetten - Serviteurs

fertigen Oberhemden - Handschuhen

sowie hochaparten durchaus soliden engl.

Plaids - Reise-, Wagen- u. Schlafdecken

- Schirme - Stöcke - Reitgerten - als

auch sämtlichen Jagd-, Reit- und Reise-

Utensilien - englischen u. Wiener Hüften

in nur besten Fabrikaten.

Specialität: Anfertigung von Ober-
hemden nach Maass, nach anerkannt be-
währtem Schnitt und unter Garantie besten
Sitzes. Auf Wunsch Probehemd inner-
halb 24 Stunden.



Für Papierhandlungen.

Gefindedienstbücher,

neue polizeiliche An-

und Abmeldeformulare,

Quittungsformulare,

Rechnungen,

Mitteilungszettel zc.

hält stets vorräthig und empfiehlt zu

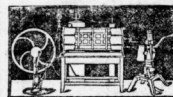
billigsten Preisen

Buchdruckerei

der Halleschen Zeitung,

Leipzigerstraße 87.

Wichtig für die Herren Landwirthe!



Champagner-Apparate

neuester Construction

mit patent. Mischgefässen aus Steinzeug oder Glas

zur Herstellung aller Arten klarer u. klarblühender

Schaumweine aus Trauben-, Obst- und Beeren-Weinen liefert

N. Gressler, Halle (Saale)

Comptoir: Obere Leipzigerstrasse 53, am Bahnhof.

Die complete maschinelle Einrichtung einer Schaumweinfabrik zur Anfertigung
von moussirenden Obst- und Beeren-Weinen ist täglich zur
Ansicht und Donnerstag, den 26. October cr. im Betriebe zu
sehen im

Provincial-Obst-Muster-Garten Diemitz bei Halle a. S.

Die Herrengarderoben-Handlung von G. Assmann, Markt 15 und 16

neben der Hirschapotheke

empfiehlt den Herren Landwirthen in grösster Auswahl

Hohenzollern - Mäntel, Paletots, Jagd - Joppen, auch Joppen mit Pelzfutter etc.

zu wie bekannt billigsten Preisen.

G. Pelliccioni & Comp.

Große Ulrichstraße 17

empfehlen ihr

Große Ulrichstraße 17

großartiges Lager von Beleuchtungsgegenständen

als:

Tischlampen, Hängelampen,
Kronleuchter, Kandelaber, Wandleuchter, Umpeln, altdeutsche Laternen,
Ständerlampen für Gas, Petroleum, Kerzen.

Hochzeits-Geschenke

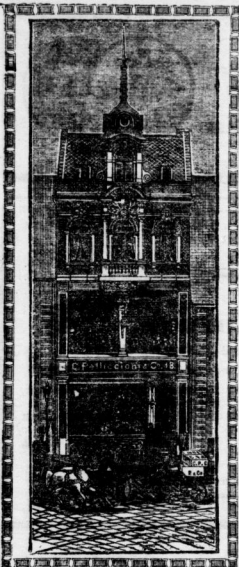
als:

Säulen, Büsten, Gruppen, Bowlen, Weinkühler, Etageren, Majoliken,
Glasfächer, Spiegel, Luxus-Möbel.

Sämtliche Gegenstände für Zimmerdekoration.

Auswahlforderungen sofort. Umtausch gern gestattet.

Billigste Preise an jedem Stück in Zahlen vermerkt.



Wilh. Neue

Hoflieferant

Gr. Steinstrasse 80.

Schwarze Seidenkleider,
Farbige Seidenkleider,
Weiße Seidenkleider.

In wollenen Kleiderstoffen sind
alle erschienenen Neuheiten,
in

Paletots, Umhängen,
für jede Figur passend,
nur neueste Ausführungen
vorrätig.

Sehr grosses Lager
in

Herren-Stoffen

zu
Havelock, Ueberziehern,
Anzügen
und Beinkleidern.

Anzüge von 36 bis 120 Mk.
Havelocks von 30 bis 100 Mk.

Anfertigung nach Maass binnen
kurzer Zeit.



G. Apel Nachf.

Halle a. S.

Leipzigerstr. 5 Leipzigstr. 5

Glas- und
Porzellanhandlung

bieten die
reichhaltigste Auswahl
am Platze von

Kaffee- u. Tafelservices

Bowlen,

Bier- und Liqueurservices
zu billigsten Preisen

bei bester Qualität.

Neu eingetroffen:

Abendmäntel,
Jackets,
Wintermäntel,
Capes,
Herbstmäntel

in grösster Auswahl.

Gebr. Schulz Nchf.,

Gr. Steinstr. 86, Halle a. S., Ecke Neunhäuser,
Parterre und I. Etage.

Telephon 414. Sprengel & Rink. Telephon 414.
Leipzigstr. 2.

Grösstes Special-Geschäft der Delicatess-Branche
am hiesigen Platze.

Wein- und Frühstücksstube.

Täglich frische prima Holländer Austern.

K. Kanzenhofer, Poststraße Nr. 9.



Empfehlen den Eingang der
Neuheiten für Herbst und Winter
in anerkannt besten Fabrikaten zu billigsten Preisen.

K. Kanzenhofer, Poststraße Nr. 9.

LOUIS BÖKER

Leipzigerstr. 12. Halle a. S. Leipzigerstr. 12

Porzellan, Glas und Steingut

en gros

en detail.

Beste und billigste Bezugsquelle für

Tafelservices

in jeder beliebigen Zusammensetzung und allen Preislagen; wunderbar
schöne Decors zum Preise von M. 50.— für 12 Personen (65 theilig).

Kaffeeservices

für 6 Personen in ff. Decors von 4 Mk. an. Unbestritten grös-
te Auswahl; speciell Neuheiten mit grossartig feinen Formen und Decors
äusserst billig; ferner für

Bowlen, Bierservice, Liqueurservice, Waschtischgarnituren, Wand-
decorationen, Luxus- und Gebrauchsartikel etc. etc.

Neu eingetroffen:

Ein grosser Posten ff. Elfenbeinartikel

in Vasen, Jardiniären, etc. mit kleinen Glasurfehlern

30 Procent unter Fabrikpreis
nach ausgelegtem Fabrikpreiscourant.

Julius Meyer

Uhrmacher

Halle a. S.

Brüderstrasse 16 (Markt Ecke)

empfeilt sein grosses Lager vorzüglich

gearbeiteter

Taschenuhren

Schweizer, Uranin und Glashütter

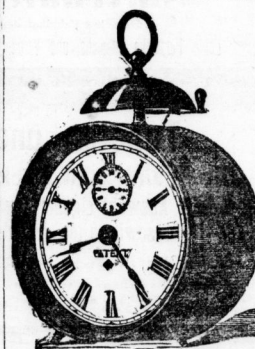
Fabrikate.

Zimmeruhren

aller Art in geschmackvollster Aus-
stattung.

Neu! Patent- Neu!

Weckuhren.



Diese Uhren eignen sich für Fabriken, Werkstätten und Güter, da dieselben an
verschiedenen Orten und zu beliebiger Zeit selbstthätig läuten und auf diese Weise
den Anfang und Ende der Arbeitszeit nach Belieben regeln.

Grosse
Ulrichstrasse 9. F. A. Patz. Nähe Restaurant
Mars la Tour.

empfeilt sein reich sortirtes Lager:

Feiner Parfümerien und Seifen.

Bade- und Wagenschwämme

sowie alle feineren Toilette-Gegenstände.

Spec.: Garantirt nicht träufelnde Stearinlichte zu Fabrikpreisen.

A. Hampke & Co. Inhaber: Gustav Treuss,
 Leipzigerstrasse Nr. 3. HALLE a. S. Leipzigerstrasse Nr. 3.
 Gegründet 1844.
 Tuchhandlung mit Anfertigung feinerer Herren-Garderobe.
 Lager vorzüglicher in- und ausländischer Stoffe,
 Reisemäntel, Havelocks, Schlafrocke und Jagdjoppen, Regen-Kautschukmäntel nach Maass.
 Civile Preise. Garantie für tadellosen Sitz.
 Musteranswahl steht bereitwilligst und franco zu Diensten.
 Halle 1881.

G. Schaible
 26 Märkerstrasse 26
 empfiehlt sein grösstes Lager selbstgefertigter
Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren
 bei anerkannt billigster Preisstellung unter Garantie für gezielte Arbeit.
 Bei Bedarf bitte genau auf meine Firma zu achten.

Erstes Special-Reste-Geschäft
Gr. Ulrichstrasse 20,
 I. Etage
 in Kleiderstoffen, Leinen- und Baumwollen-Waaren.
Julius Löwinberg.

Besten Portland-Cement
 aus der
Portland-Cement-Fabrik Halle a. S.
 in Tonnen und Säcken stets frisch auf Lager.
 Bestellungen werden prompt ausgeführt und zu den äussersten Fabrikpreisen berechnet.
 Vertreter: **Carl Gebhardt, Halle a. S.**
 Verblend- und Formsteine in allen Farben, leichte poröse Steine für Gewölbe etc. Radial-Verblendsteine für Dampfmaschinen, Thonfliesen, Eisenklinker, Thonrohre, Kruppen, Tröge etc., Granit- und Sandsteinstufen.
Carl Gebhardt, Baumaterialienhandlung.
 Fernsprecher Nr. 70. Halle a. S. Martingasse Nr. 11.

Gegründet 1865.
Teppiche.
 Acht Englische, Brüssels und Tournay-Velours in den vorzüglichsten Farbenstellungen für Wohnräume, monumentale Bauten, Kirchen etc.,
speciell für die Firma gearbeitet.
Smyrnateppiche,
 deutsches Fabrikat der ersten Firmen.
 Echte Persische Teppiche und Vorhänge in vorzüglichen Exemplaren.
 Inhaber: Ado Hofmann,
 1 Goethestrasse 1
 Parterre und erste Etage.

Gegründet 1865.
Tapeten und Borden
 für Wand- und Decken-Decorationen.
 Grösste Auswahl eigener Dessins und Ausführungen, sowie aller fremden Fabrikate.
 Diese für die Firma unter fachkundiger Leitung hergestellten Ausführungen bieten die beste Gewähr für eine harmonische Farben- und Wandwirkung.
 Inhaber: Ado Hofmann,
 1 Goethestrasse 1
 Parterre und erste Etage.

Gegründet 1865.
Möbel- und Gardinen-Stoffe.
 Hochinteressante Neuheiten, für jede Stylart passend.
 Deutsche, französische Specialitäten und nach eigener Angabe gefertigte Fantasiestoffe.
 Besondere Sorgfalt ist auf die eigenartige Zusammen-Wirkung von Tapeten, Teppich-, Möbel- und Bekleidungs-Stoffen gelegt, wodurch die Wahl ausserordentlich erleichtert wird.
 Inhaber: Ado Hofmann,
 1 Goethestrasse 1
 Parterre und erste Etage.

Fabriklager in Jagdgewehren und Patronenhülften, von d. Dreysse, Sommerda.
Jagd-Toppfen für Herbst und Winter von 9 Mk. an Fernsprecher 705.
 Fabriklager in Jagdgewehren und Patronenhülften, a. Zeichner & Co. Frankfurt a. D.
W. Tornau,
 Büchsenmacher, Halle a. S., Leipzigerstrasse 88,
 dicht neben der Expedition der Halle'schen Zeitung,
 empfiehlt Lancastergewehre mit und ohne Hülsen (Schlisspanner), Drillinge, Büchsenstutzen, reichliche Auswahl an Flage.
 Sämtliche Jagd- und Munitions-Artikel in nur guter Qualität. Lager in geladenen Jagdpatronen, 100 Stück von 6 Mark an. Fabriklager in tauchlosen Patronen von Max von Förster, Berlin, 100 Stück, Hal. 12, Mt. 12, Hal. 16, Mt. 10.
 Reparaturen in unbekannter Weise gut ausgeführt.
 Alle Waffen nehme in Zahlung.
Prämie für den Allg. deutschen Jagdschutz-Verein.

ALBERT DRECHSLER,
 Tuch-Handlung
Halle a. S., Poststrasse 21,
 zwischen Stadt Hamburg und Landgericht.
 Anfertigung **feinerer Herren-Garderobe** Fernsprecher 120.
 nach Maass.
 Garantie für Güte der Stoffe und tadellosen Sitz.
 Solide und feste Preise.
 Halle a. S. 1881.

Koffer- und Lederwaaren-Fabrik
Carl Abelmann
 19 Grosse Ulrichstr. 19
 empfiehlt einem hochverehrten Publikum
 Hand-Koffer, Falten-Koffer, Damen-Koffer, Holz-Koffer, Muster-Koffer, Offiziers-Koffer nach Vorschrift.
 Reise-Taschen, Damen-Taschen, Courier-Taschen, Hand-Taschen, Ring-Taschen, Markt-Taschen in allen Grössen.
 Eine eigene Fabrikate, daher sehr billig und dauerhaft.
 Portemonnaies - Cigarrenetuis - Brieftaschen in nur guter Ausführung zu billigen Preisen.
Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Verkaufshaus
 für
Schuhwaaren
 45. Gr. Ulrichstrasse 45.
 Sämtliche Winterstiefel und Saison-Neuheiten sind bereits eingegangen und empfehle ich selbige in **soldesther Ausführung** zu den allbekannt billigen festen Fabrikpreisen.
 Herren-Fugstiefel von 4,50 Mark an
 Damen-Fugstiefel " 2,90 " "
 Herren-Schaffstiefel " 4,50 " "
 etc. etc.
Wiener-Schuhwaaren-Bazar
 45. Gr. Ulrichstrasse 45.

Druck und Verlag der Halle'schen Zeitung, Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.